

# Spangenberg Zeitung.

Anzeiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg

## Erste

wöchentlich 8 mal und gelangt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend nachmittags für den folgenden Tag zur Ausgabe. Abonnementpreis pro Monat 1.20 Mk., frei ins Haus, einschließlich der Beilage „Wort und Bild“.

Durch die Postanstalten und Briefträger bezogen 1,20 Mk. Telegramm-Adresse: Zeitung. Fernsprecher 27.



## Anzeigen

werden die sechsgepaltenen 8 mm hohe (Betit)-Zeile oder deren Raum mit 10 Pfg. berechnet; anwärts 15 Pfg. Bei Wiederholung entsprechender Rabatt. Reklamen kosten pro Zeile 40 Pfg. Verbindlichkeit für Platz-, Datenvorschrift und Beleglieferung ausgeschlossen. Zahlungen auf Postcheckkonto Frankfurt am Main Nr. 2071.

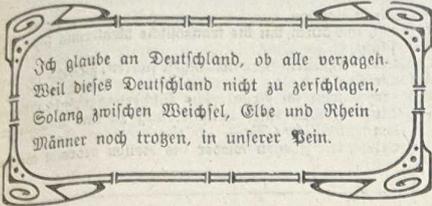
Annahmehöhe für Offerten und Auskunft beträgt 15 Pfg. Zeitungsbeilagen werden billiger berechnet.

Druck und Verlag: Buchdruckerei Hugo Manzer, Spangenberg. Für die Schriftleitung verantwortlich: Hugo Manzer, Spangenberg

Nr 23

Dienstag, den 25. März 1924

17. Jahrgang.



## „Gefahr“ und Gefahr.

Einmal müssen die Sachverständigen, die in Berlin so arbeiten und in Paris nicht vom Fleck kommen, mit ihren Berichten fertig werden. Je näher der Zeitpunkt kommt, um so wider arbeitet die Pariser Stimmungsmache, die die Sachverständigen im Sinne des Poincarismus beeinflussen möchte. Man soll diese Bemühungen nur nicht unterschätzen! Dem Einfluß der Pariser Umwelt ist Wilson, ist Wood George, ist Bonar Law, ist Baldwin unterlegen. Es wäre weiter gar nicht zu verwundern, wenn die Sachverständigen, die von Berlin mit sehr bestimmten Eindrücken und sehr bestimmten Vorlesungen abgereist sind, in Paris so bearbeitet und umgelenkt würden, daß sie sich hinterher selbst nicht wiedererkennen.

Inzwischen ist die Rede von einem zweiten — oder, wenn man den ersten Austausch von Höflichkeit mitrechnet, dritten — Briefwechsel Macdonald-Poincaré. Die amtlichen Stellen, sowohl in Paris wie in London, bestreiten die Tatsache, was niemand abzuhalten braucht, an ihre Wahrheit zu glauben. Amtliche Stellen pflegen unbedenklich alles zu bezeugen, was ihnen augenblicklich nicht in den Kram paßt. Amtliche Stellen würden mit der gleichen edlen Zuversicht, wie sie den zweiten Briefwechsel Macdonald-Poincaré bezeugen, auch leugnen, daß die Sonne im Osten aufgeht und daß der Mond das gleiche tut, wenn ihnen die Anerkennung dieser astronomischen Tatsachen für den Augenblick als unbedeutend erscheint. Wichtiger als das, was die amtlichen Stellen sagen, ist also die Verantwortung der Frage, ob Macdonald überhaupt so an Poincaré geschrieben haben könnte, wie es neuerdings, übereinstimmend von Paris und London, gemeldet wurde.

In Deutschland hat man vielfach schweren Anstoß genommen, an einer Stelle des früheren Macdonald-Briefes, worin er Poincaré die „Neutralisation“, eines Landstreffens, also gewissermaßen die Errichtung eines Pufferstaates zwischen Frankreich und Deutschland zugekehrt scheint. Es gibt Engländer, die behaupten, die Deutschen hätten Macdonald hier gründlich mißverstanden, als wolle er die Niemen für die neue Entente mit Frankreich aus dem deutschen Volkstörper schneiden. Macdonald sei der Ansicht, die von nicht wenigen Engländern geteilt werde: Ioch ein neutraler Landstreifen habe nur dann Aussicht, dem Zwecke zu dienen, dem er dienen soll, wenn beide Länder dazwischen beigesteuert hätten. Wenn die Franzosen also auf der Schaffung Ioch eines neutralen Zwischenstreifens bestünden, so müßte Esch-Lothringen einbezogen werden. Für diese Auffassung hat sich bereits eine angelegene Stimme in der englischen Presse erhoben. Ob es in der Tat die Auffassung Macdonalds ist, können wir nicht wissen. Wir können nur sagen: wenn sie es wäre, und wenn sie mit dem nötigen Ernst und Nachdruck vertreten würde, so würde die Frage des neutralen Streifens für uns natürlich ein anderes Gesicht bekommen. Wir würden gewiß nicht unbefehden dazu ja und amen sagen, aber die Frage würde für uns erstmals in den Kreis möglicher Erörterungen rücken.

Inzwischen dürfen wir mit Befriedigung davon Kenntnis nehmen, daß Macdonald im Unterhaus die Erklärung abgegeben hat, die britische Regierung halte die Ruhrbesetzung für vertragswidrig. Das ist immerhin ein Fortschritt gegen die „wohlwollende Impotenz“ Stanley Baldwin, der vom Wankenden der englischen Kronjuristen nur einen sehr schlichten Gebrauch machte. Und der, aus Angst vor den Diebstahls, nimmermehr gemagt hätte, diese Erklärung als leitender Minister im Unterhause abzugeben. Unmittelbar nach Macdonalds freimütiger Erklärung war die Nachwahl im Londoner Wahlkreis um Westminister Abtei. Dort war bei der allgemeinen Wahl der konservative Kandidat ohne Gegenkandidaten gewählt worden. Diesmal standen ihm ein liberaler und ein Arbeiterkandidat gegenüber, und außerdem der Gewerkschafter Winston Churchill, der Unberechenbare und ewig Unersättliche, der Liberale und Konservative auf die Parole gemeinsamer Gegnerschaft gegen den Sozialismus hin zu gewinnen hoffte, also auf die Parole hin, die Asquith und Wood George bei der allgemeinen Wahl scharf abgelehnt

hatten. Churchill wurde von dem Partei-Konservativen um wenig Stimmen geschlagen und dicht hinter ihnen folgte der Arbeiterkandidat der liberale Mitbewerber fiel so gut wie aus. Für die Arbeiterpartei bleibt also auch die Niederlage ein beachtenswerter Erfolg, geschadet hat ihr die Regierungspolitik bisher ersichtlich nicht.

Das alles sind Umstände, die wir mit in Rechnung stellen müssen, wenn wir die Wahrscheinlichkeit beurteilen wollen, ob Macdonald wohl an Poincaré geschrieben haben könnte: die „deutsche Gefahr“ bestehe heute für Frankreich in derselben Weise, wie für Deutschland von 1870—1914 die französische Gefahr bestanden hätte, und dagegen müßten Vorkehrungen getroffen werden. Wertvoll wäre an dieser Äußerung vor allem die Anerkennung, daß für Deutschland seit 1870 eine französische Gefahr bestanden hat. In der Tat, das französische Bedürfnis nach „Revanche“ war für Bismarcks Außenpolitik ja nichts mehr und nichts weniger als „die“ Gefahr, die zu beschwören er die ganze, unerreichte Kunst seiner Ministerialpolitik immer von neuem aufbot. Ein Bedürfnis nach „Revanche“ hatten die Franzosen schon empfunden, als die Preußen die Schlacht bei Königgrätz zu gewinnen sich erlaubt hatten und sie würden nach Revanche auch dann gebürdet haben, wenn wir Esch-Lothringen nicht zurückgenommen hätten. Daran muß man festhalten, wenn man sich über den Unterschied zwischen „Gefahr“ und Gefahr klar werden will.

Das Bedürfnis nach „Revanche“ für Siege, die andere über Dritte gewonnen haben, ist uns Deutschen ganz fremd. Wir kennen nicht einmal das Bedürfnis nach „Revanche“ für Niederlagen, die wir in e h r l i c h e m K a m p f e erlitten haben. Am deutschen Volkstypus liegt nichts, was einer Verführung mit einem anständigen Gegner widersteht, der uns aus eigener Kraft und in fairem Kampfe überwinden hätte. Das wir uns nie gutwillig damit abfinden werden, von einem Volke — das uns nicht aus eigener Kraft, sondern nur mit Unterstützung von drei Vierteln der bemohnten Erde niedergeworfen hat — als Heloten behandelt zu werden, darüber braucht unser Denken kein Wort verloren zu werden. Und wenn Macdonalds Wendung von der „deutschen Gefahr“ die Meinung zugrunde liegt, daß er das selbstverständlich findet, so haben wir nichts dagegen einzuwenden.

Anders aber steht es um den Begriff Gefahr. Das Frankreich, das von 1870—1914 in steigendem Maße rüstete, das sich noch im Jahre vor dem Kriege, auf des Kriegsmachers Poincaré Betreiben und um der russischen Kriegspartei seinen guten Willen zu beweisen, mit der dreijährigen Dienstzeit bedient, dieses Frankreich bedeutete für das deutsche Kaiserreich fürwahr eine andere Gefahr, als es das ausgegliederte, entwaffnete, von französischen Ballenstaaten umgebene Deutschland, das zudem einen stillschweigenden Bruchteil des französischen Militarismus zu unterhalten hat für Frankreich bedeuten kann.

Im Märzheft von Foreign Affairs schreibt der Herausgeber E. D. Morel im Vortausatz „An Frankreich: der alte Weg und der neue“ die ehernen Worte: „Es kann keine Sicherheit für Frankreich geben, die nicht zugleich Sicherheit für alle wäre.“ Es kann keine Sicherheit für Frankreich geben, wenn diese Sicherheit die Unsicherheit für irgendeinen von Frankreichs Nachbarn bedeutet. Kein Volk kann frei atmen, wenn irgend ein anderes Volk daran ersicken muß.“ Wenn die Vorkehrungen die Macdonald zum Schutze Frankreichs gegen die „deutsche Gefahr“ planen soll, im Geiste dieser Worte seines Parteifreundes Morel gehalten sind, dann wird sich auch vom deutschen Standpunkt aus wohl darüber reden lassen. Aber auch nur dann.

## Politik

### Warnbereitschaft in München.

München, den 24. März. Im Ermittlungsverfahren gegen Kahr, Lossow und Seißer haben Vernehmungen Kahr's und Lossow's durch den Untersuchungsrichter stattgefunden. An Reichswehr und Schutzpolizei sind, wie wir erfahren, Anordnungen ergangen, wonach keine Urlaube mehr gewährt werden; die Anordnung gilt als Sicherungsmaßnahme für die letzten kritischen Tage des Hitler-Prozesses, für die Militär- und Schutzpolizei in Alarmbereitschaft stehen.

### Der Hitleraufruf vor dem Wiener Schwurgericht.

Wien, den 24. März. Am 1. Dezember erschien in der nationalsozialistischen Zeitung „Deutsche Arbeiterpresse“ der Wortlaut des Aufrufes, den Hitler bei dem Novemberputsche an das deutsche Volk gerichtet hatte. Darin wurden u. a. die Führer des Umsturzes von 1918 als Hochverräter erklärt und als vogelfrei bezeichnet.

Es wurden auch einzelne Persönlichkeiten benannt, die tot oder lebend der neuen Regierung auszuliefern seien. In diesem Aufrufe erblickte die Staatsanwaltschaft ein Vergehen auf Anstiftung zum Mord, ein Vergehen zur Aufreizung nach § 305 St. G. B. und einen Verstoß gegen die persönliche Freiheit. In der gefälligen Verhandlung verantwortlichen Redakteurs Müller, daß sein Klient den Artikel mit dem Aufruf Hitlers vor der Drucklegung gelesen habe und die Verantwortung für den Inhalt vor dem kompetenten Gericht, dem Schwurgericht, übernehme. Der Richter, Hofrat Dr. Mößmayer, beschloß, im Sinne dieser Verantwortung den Akt an das Landgericht abzutreten.

## Die Entente und die Reichstagswahlen.

Von unserem Berliner Vertreter.

Die französische Presse, an erster Stelle die Organe Poincarés bezeichnen die bevorstehenden Wahlen in Deutschland als Signal für einen großen Umschwung in der deutschen Politik, die künftighin von den Deutschnationalen beherrscht sein werde. Nach den deutschen Wahlen werde eine nationalistische Regierung ans Ruder kommen, die auf den Krieg mit Frankreich hin arbeiten wird. Es gibt in Deutschland eine gewisse Presse, die derartige französische Stimmen täglich zitiert, um die deutschen Wähler zu beunruhigen und den Eindruck zu erwecken, als bedeute ein Wahlsieg der Rechtsparteien gleichzeitig den Zusammenbruch der deutschen Wieder- aufbaupolitik. Gegenüber diesen mahnenderen Stimmen erscheint es notwendig, die tatsächliche Lage einmal klar und ungewidrig zu beleuchten.

Die Erfahrungen der letzten Jahre haben bewiesen, daß eine linksstehende oder besonders als demokratisch-zuverlässig geltende Regierung in Deutschland von den alliierten Mächten nicht im Mindesten rücksichtslos verhandelt wurde. Nicht einmal das Kabinett D. W i r t s, das die Erfüllungspolitik zu seinem Regierungsprogramm gemacht hatte, konnte verhindern, daß das Ruhrgebiet besetzt wurde. Auf die Bemühungen Wirths und seiner demokratischen Freunde hatte man in Paris keine andere Antwort, als die Drohung mit den Sanktionen. Selbst die demokratische Presse hat sich wiederholt veranlaßt gesehen, darauf hinzuweisen, daß die Demokratie in Deutschland wegen der intransigenten Haltung Poincarés keinerlei außenpolitische Erfolge aufweisen könne. Wenn jetzt die französische Presse die ganze Welt vor dem kommenden nationalistischen Kurs in Deutschland Gräueln machen will, so verfolgt sie damit den Zweck, die Fortsetzung der französischen Druckpolitik gegen Deutschland und besonders den Abschluß der politischen Bündnisverträge mit der Tschekoslowakei begründlich zu machen. Wir in Deutschland haben jedoch keinerlei Veranlassung, uns durch diese französischen Mahnungen beeinflussen zu lassen. Ebenso verhält es sich auch mit gewissen englischen Äußerungen über die kommenden deutschen Wahlen. Die gegenwärtige Arbeiterregierung Macdonalds fühlt sich schon seit ihrem Regierungsantritt von den englischen Sozialisten gedrängt, der deutschen Sozialdemokratie zur Hilfe zu kommen. Darum auch die vielen offiziellen Londoner Erklärungen, in denen man das deutsche Volk vor einem Rückfall in die Reaktion warnen will. Außerdem würde allerdings das jegliche englische Kabinett in eine schwierige Situation geraten, wenn es bei der Durchsetzung seiner Völkerbundspolitik gegenüber Deutschland auf eine starke nationale Regierung in Berlin stoßen würde. Gewiß kann man also der englischen und französischen Presse insoweit einigen Glauben schenken, daß ein Sieg der Rechtsparteien in Deutschland sowohl in London als auch in Paris große Bellemungen hervorrufen würde. Eine andere Frage ist jedoch die, ob Deutschland darunter zu leiden hätte.

Es läßt sich schon jetzt voraussehen, daß die aus den Neuwahlen hervorgehende Regierung — mag sie aussehen wie sie will — große außenpolitische Schwierigkeiten antreffen wird. Der kommende Außenminister wird ein genialer Staatsmann sein müssen, wenn er es durchsetzen will, daß die deutschen Interessen bei den Lösungen der Fragen gemahrt bleiben. Deshalb kommt es darauf an, daß jetzt fähige Männer ans Ruder kommen, die im Stande sind, eine wirklich zielbewusste Politik zu treiben. Ob diese Männer den Politikern in England und Frankreich angenehm sein werden, ist eine Frage, die uns in Deutschland kaum etwas angeht. Wenn man also schon damit rechnen muß, daß eine Rechtsregierung besonders von Paris aus scharf bekämpft werden würde, so bleibt dennoch der große Vorteil, daß unsere Gegner niemals damit rechnen können, eine Regierung in Deutschland zu finden, die sich gegenüber den an sie gestellten Zumutungen gefügig erweisen wird.

# Aus der Heimat

Evangelberg, den 25. März 1924.

**Verfrühling.** Ich habe aus den Steinbrüchen draußen mit hereingebracht. Sie standen geschützt in der Sonne, blühen reich und filbergrau, jeder Zweig wie von der Hand eines Künstlers, entzückend geschmackvoll bestickt. Der Verfrühling liegt einem im Blute; er macht so angenehme Stunden, nicht daß man schlafen möchte, aber man hat immer noch bischen zu wenig Kraft, um das zu können, was man möchte. Es fällt einem so vieles zur Last, was man sonst gar nicht gespürt hat. Die Gedanken kommen so stark und farblich, man will ihnen immer emporeben wie Blinde einen Kinderwagen. Man denkt, es könnte alles so viel leichter sein, wenn man es sich selbst nicht so schwer macht. Eine süße Wärme steigt uns den Kopf auf die Brust herab, daß man das Blut in den Ohren rauschen hören. Wir hören im Sommer die besten Worte ausfliegen, die wir je gehört haben und verstehen wieder Dinge, an denen wir uns als Kinder herumgekrübelt haben. Damals hatten wir noch so einen, jetzt gleicht es willig und leicht dabei und man ist uns näher wie ein Kahn auf einem leisen Strom. Wir folgen diesen Erinnerungen, als ob wir gar nicht da wären. Es ist, als hätten wir uns seit Jahren verloren. Man kann jetzt viele Menschen auf den Schloßbergen sehen. Die ganz ferne Augen haben, trotz der Jahre bekommen auf die Schube der Vorübergehenden. Die Welt ist schon eine Umstel in Gebüsch. Die Luft war wie mit einem Male belebt, sie funktelte und schmeckte. Und die Sonne wand ein paar Strahlenfächer um die Bäume, denen der Winterturm das Gefieder abgeworfen hat. Was so ein Amstellend doch vermag! Es ist nicht mehr lange dauern, sagen sie, bis die Stare wieder über die Dächer fliegen und noch leer. Ich habe noch keinen auf dem Kopf noch ein bißchen tot in der Luft, höchstens daß ich noch ein schwarze Kraben die Peripherie der Stadt über den Schornsteinen schneiden. Die Kraben sind so stark und hungrig dieses Jahr. Die Knospen warten alle nach, sie wagen sich nicht heraus, auch wenn einmal die Sonne ein wenig länger über Mittag scheint oder schon in den Morgenstunden sich einmal hervorwagt. Der Himmel ist noch trüb verschimmelt, das reine klare Frühlingsschloß kennt er noch nicht.

**Seine Schnellzüge durch das Ruhrgebiet.** Die in Aussicht genommene Durchführung der Schnellzüge durch das Ruhrgebiet kann noch nicht erfolgen, da eine Einigung mit der Rheinischen Eisenbahn über die Vereinfachung des Bahnkontrollwesens bisher nicht zustande gekommen und damit eine pünktliche Durchführung der Schnellzüge nicht gewährleistet ist.

**Neue standesamtliche Scheine.** Neue Vorbrücke für standesamtliche Scheine werden am 1. April eingeführt. Der Schein enthält nur Vornamen, Familiennamen, Geburtsort und Geburtsdatum, der Heiratschein dazu noch den Namen und den Ort der Eheverbindung, der Todeschein den Todesort. In Beispielen wird gezeigt, daß Zusätze unzulässig sind, aus denen sich ergeben würde, daß Kinder früher einen anderen Namen geführt haben.

**Warum ist dieses Jahr Ostern erst am 20. April.** Die Frage dürfte sich schon mancher gestellt haben, warum allgemein gilt die Regel, daß der erste Osterfesttag auf den ersten Sonntag nach dem Frühlingsvollmond fällt, und ein Blick in den Kalender zeigt uns, daß wir am 22. März, einem Freitag, Vollmond haben, nach dem Frühlingsanfang kalendermäßig auf den 20. März fällt. Das Osterfest kann also nie vor dem 22. März und nie nach dem 24. April fallen. Für 1924 ist nun infolgedessen eine eigenartige Kombination zu verzeichnen, als die Frühlingsnachtgleiche am 21. März früh 6 Uhr im Ende erreicht, der Vollmond aber am 22. März, 5.30 Uhr eintritt. Infolgedessen fällt der erste Vollmond nicht nach der Frühlingsnacht gleich, denn astronomisch genau genommen, heißt Frühlingsvollmond der erste Vollmond nach der Frühlingsnachtgleiche. Die Differenz hier haben Stunde ist also schuld, daß wir dieses Jahr Ostern nicht am 23. März, sondern erst am 20. April feiern.

**Cassel.** Der Arbeiter F. geriet in das Maschinengetriebe einer hiesigen Fabrik. Der linke Arm wurde ihm aus dem Gelenk gezogen. Auch erlitt er eine Schulterverletzung, die seine Aufnahme in das Landkrankenhaus notwendig machte.

Einem hiesigen Metzger wurde von einer Käuferin **Vademecum ein Hammelbraten gestohlen.** Die Verfolgung der Diebin blieb, weil sie in einem Hause der Wilhelmstraße über Alles eilfertig verschwunden war, erfolglos.

**Hinsiedel.** Am 22. März beging Buchdruckermeister Wilhelm Hinsiedel, der Herausgeber des „Hinsiedeler Tageblatt“, seinen 70. Geburtstag. In langen Jahren hat er als Stadtverordneter, Vorsteher und Mitglied des Magistrats und des Kirchenvorstands erfolgreich um Wohl der Stadt gearbeitet.

**Juda.** Das 2 einhalb jährige Söhnchen eines Wertmeisters stürzte in einen mit heißer Wäsche gefüllten Bottich. Das Kind ist an seinen schweren Verletzungen gestorben.

**Widdershaußen.** Ein zweiter bedauerlicher Unglücksfall mit tödlichem Ausgang ereignete sich auf dem Rathhof in Widdershaußen. Der aus hiesiger Gemeinde stammende Arbeiter Franz Lemmer wurde, als er mit Erdbarbeiten auf dem Schacht beschäftigt war, so unglücklich von einem umfallenden Geländewagen an den Kopf getroffen, daß er sofort starb. Der Bedauernswerte ist 24 Jahre alt und jung verheiratet.

**Schmalldaben.** Pöblich vom Tode ereilt wurde der Geschäftsführer des Konsumvereins, Hermann Kants, als er mit mehreren Bekannten nach Vera fahren wollte. Beim Einsteigen in den Eisenbahnwagen erlitt er einen Herzschlag, der seinen sofortigen Tod herbeiführte. Der Verstorbene war ein langjähriger Vertreter der Sozialdemokraten im Gemeinderat, dessen erster Vorsitzender er zeitweilig war.

**Meiningen.** Die Landestapelle Meiningen, die voriges Jahr ein großes Regelfest veranstaltet hatte, wird dieses Jahr, am 13. und 14. April, unter der Leitung von Peter Schmitz ein **Bezugs-Fest** veranstalten. Neben Meiningen Künstler werden Künstler aus Berlin und Köln mitwirken.

**Hanau.** Ein gefährlicher Unglücksfall ereignete sich in der Fabrik von J. Brünning und Sohn in Langendiebach. Der Maschinenist J. Leng aus Müdingheim wurde in seinem Maschinenraum von dem Hauptriemen erfasst und geriet ins Schwungrad, das ihn mehrmals mit herumschleuderte. Der Körper wurde vollständig zusammengedrückt, ein Unterbein wurde abgerissen und vom Hintertopf war nur noch die leere Hinterschale vorhanden. Der Tod muß sofort eingetreten sein. Bei dem Unglücksfall war niemand anwesend. Als der Arbeiter Jean Heß vom Mittagessen zurückkam und den Maschinenraum betrat, stieg vor ihm ein Bein herunter. Zu seinem größten Schrecken fand er den Körper in dem verformten Zustand auf.

**Frankfurt.** In der Mordhache des Staatsanwalts Haas, der bei den Demonstrationen im vorigen Jahr von Tumulten erschlagen wurde, erfolgte eine neue Verhaftung. Es wurde der 24-jährige Arbeiter Klapp festgenommen. Er hatte kurz nach der Tat blutbesudelte Hände. Unter dem Druck des Materials gab er zu, den damals neben der Laterne zu Boden geworfenen Staatsanwalt Haas aufgehoben und einige Meter fortgetragen zu haben, angeblich, um ihn zur Apotheke zu tragen. Er will dann den Staatsanwalt nach einigen Metern zu Boden geworfen haben, da ein Samariter ihm gesagt habe, daß Haas bereits tot sei.

## Vermischtes

**Krieg gegen Frauenbelästiger.** Wer immer noch nicht weiß, daß in allen originellen Ideen die neue Welt der alten weit voraus ist, wird durch die Neueste Nachricht aus New York eines Besseren belehrt. Dort ist zur Bekämpfung der Frauenbelästigung oder „mashers“ eine besondere Polizei-Kompanie von 100 Polizistinnen gebildet worden. Die Bekannten sollen die Belästigung von Frauen durch fremde Männer auf der Straße verhindern und die Täter dingfest

machen und zur Anzeige bringen. Sie werden in Streifen zu zweit durch die Straßen gehen, besonders morgens, in der Abenddämmerung und nach Theaterschluss. Die Truppe steht unter dem Befehl von Frau Mary Hamilton, einer Wirtin und Großmutter. Sie löst ihre Kräfte, zur Erhöhung ihrer Kraft im Sitze auszubilden und prozeßiert, daß am Ende der Schwärze hinwerfen kann. Meine Truppe wird handeln wie kleine Mütter, verschleierte sie, aber zugleich werden sie die Maschers und Zuschloßen fallen legen. Sie empfiehlt Mädchen, lange Nadeln in ihren Kleidern zu tragen und beim ersten Anzeichen von „mashing“, zu fragen aber tüchtig. Dies bezieht sich besonders auf die Lebemütter, welche die Untergrundbahn unsicher machen. Großmutter Hamilton und ihren Tapferen viel Glück auf den Kriegspfad!

**Petroleumkönig Doherty.** Vom armen Schlucker zum Krösus. In dem großen amerikanischen Petroleumfabrikant wird auch der Name des Magnaten Doherty viel genannt, der den mexikanischen Rebellen Huerta mit Waffen und Kriegsmaterial unterstützt haben soll, um durch ihn in den Besitz weltgehender Konzessionen für die mexikanischen Petroleumgebiete zu gelangen, ein Unterfangen, das ihm umso schwerer angekreidet wird, als er als der reichste Amerikaner nach Rockefeller und Ford betrachtet wird. Um zu zeigen, über welche große Mittel dieser Mann verfügt, erzählte die amerikanische Blätter viele interessante Details aus seinem Leben. In seiner Besetzung in Los Angeles in Kalifornien befindet sich ein Glashaus von 25 mal 80 Meter Größe, das eine vollständige Sammlung von Palmen aus allen tropischen Gegenden enthält. Daran schließt sich ein Schwimmbassin, das in seiner Anlage und an inneren Verzierungen verblüffend luxuriös ist. Ferner besitzt Doherty eine S a h l j a c h t, eigentlich einen kleinen Kreuzer, der eine Bemalung von achthundertfünfzig Köpfen zählt und einen Laderaum für eine Fahrt von siebenantwärtig Seemeilen hat.

Vor einigen Jahren veranstaltete er in seinem Haus Chester Place in Los Angeles ein großes Fest für eine Schar auserlesener Gäste. An der gegenüberliegenden Straße stand ein altes Zinshaus, das Dohertys Mißfallen im höchsten Grade erregte, weil es seiner Meinung nach nicht mehr in dieser vornehme Umgebung paßte. Einiges Tage vor dem Feste kaufte er das Gebäude um hunderttausend Dollar, ließ es niederreißen und in einer Nacht einfach an seiner Stelle eine breite Straße anlegen. Und dieser selbe Mann war noch nicht allzu vielen Jahren ein armer Teufel, der bei allen seinen Unternehmungen nur Pech hatte und schließlich nicht wußte, wo aus und ein. Einiges Tages sah er, verzweifelt und nicht einen Cent in der Tasche auf der Terasse eines kleinen, schäblichen Hotels in einer Vorstadt in Los Angeles. Er grübelte über sein Mißgeschick nach, als sein Blick zufällig auf einen Lastwagen fiel, der an dem Hause vorbeifuhr, auf dem eine hübsche Masse befördert wurde. War es bloße Neugier oder ein glücklicher Instinkt, kurz, er eilte auf die Straße und dem Wagen nach und nahm eine Handvoll von der Masse vom Wagen herab. Da bemerkte er, daß die Masse sich leerartig und schlüpfrig anfühlte. Der Neugier, der den Wagen lenkte, erzählte ihm, daß die Masse aus einem Erdbloch bei dem Westlake Park flamme und daß sie von einer kleinen Fabrik in der Umgebung anstatt Steinföhrer verwendet werde.

Doherty bestieg den nächsten Straßenbahnwagen und fuhr zu dem angebotenen Platz. Sein Instinkt sagte ihm sofort, daß unter der bräunlichen Erdschicht, die er dort vorfand, sich Petroleum befinden müßte. Er wusch einen früheren Geschäftsfreund zu überreden, sich an den Nachforschungen zu beteiligen, und mit der von diesem vorgestrichen Summe mietete er das Grundstück. Die beiden Männer stießen, nachdem sie eine Zeitlang selbst mit Hand und Schaufel gearbeitet und einen kleinen Schacht gegraben hatten, auf einen Petroleumbrunnen, der den Beginn ihres Reichtums und die bedeutungsvolle Entdeckung der ergebnisreichen Petroleumfelder von Los Angeles antündigte.

**Fürst Gabriele d'Annunzio.** Der italienische König hat Gabriele d'Annunzio zum Fürsten von Montenevoso in Anerkennung seiner während des Krieges und des Friedens geleisteten Dienste erhoben.

**Der unwillkürliche Zimmerwirt.** Mitter Hofid ist der Pariser Berichterfasser eines brooklyner Blattes. Sein Büro hat er in Paris, in der Nähe des Grands Boulevards, und

## Vitus Thavons Abenteuer.

Roman von Ernst Klein.

Copyright by August Scherl G. m. b. H., Berlin 1923.

**Fortsetzung.** (Schlußwort verboten.)  
„Guten Morgen, Vitus“, begrüßte ihn die Dienerschaft. „Guten Morgen“, erwiderte Vitus, der sich schon im Vorzimmer befand. „Sie haben mich mit mir verlobt, und Sie haben es erlaubt, Sie zu hören, Herr Komatiz, um Sie von der eifersüchtigen Eifersucht in Kenntnis zu setzen.“  
„Komatiz nahm die Diebstahlsache seiner Hut an —“  
„Was haben Sie denn da?“  
„Der Hund redet die Wahrheit“, antwortete Vitus, der bis ins Brausgespräch gesprochen hatte, ebenfalls auf griechisch. „Und er wird gleich besser, wenn Sie keinen anderen Ton ihm gegenüber anlassen.“  
„Da kann Griechisch?“ rief Elena halb lachend, halb ernst.  
„Ich kann alles, was ich brauche. Halt — Herr Komatiz, wenn Sie doch Barmut an Heiden ist, wo Sie sind, und wenn Sie Ihre Leute aus dem Spiel!“  
„Elena, du verläßt sofort das Zimmer!“  
„Das Mädchen schelte sich grad und holz neben Vitus. Der lachte. „Sie es es auf, Herr Komatiz“, sprach er in wohlwollend menschlichem Tone. „Elena pariert doch nicht mehr. Ich habe Sie und den bisher Ihnen größten Gehorsam auf mich übertragen. Doch, um zur Sache zu kommen — Ich mache Ihnen den nächsten Vorschlag: Gehen Sie, Sie verhindern Elena nicht daran, mit Ihnen zu werden — und zweitens, Sie lassen sich von Ihrer Komatiz mit möglichster Beschleunigung scheiden.“  
„Komatiz war schwarz im Gesicht vor Wut. „Er wollte reden, aber er brachte kein Wort hervor.“  
„Nun, nehmen Sie sich in acht! Sonst trifft Sie noch der Schlag!“  
„Hören Sie mich in aller Ruhe an, denn das Schwerkere kommt noch —“  
„Hören Sie! In dieser Stunde ist mein Diener Komatiz bereits von hier unterwegs nach Paris. Er hat den Vorfall mit sich, den wir aus dem Zimmer unten bestreift haben, dem Kapitän Strotos. Dieser ist unwillkürlicher Partner der Komatiz, denn er ist unser Gefangener und, wie ich den Hieb meines Schwertes kenne, noch immer bewußtlos.“  
„Das ist nicht wahr! Das ist Lüge“, brüllte Komatiz.  
„Elena gab keinen Raum von sich. Sie war starr, fassungslos. „Ich werde Sie in Paris abholen lassen, dann, daß der Mann neben ihr

die Wahrheit sprach. War doch nichts auf der Welt, was er ihrer Meinung nach nicht vollbringen konnte!“  
Vitus sah sie an. „Cah ihre Fassungslosigkeit und zog sie an sich.“  
„Sie nicht böse, Mädel, daß ich auch so den Strich durch die Rechnung gemacht habe —“  
„Halt, Komatiz — auf dem Platz geblieben. Ich bin noch nicht fertig. Ich war bereits vorgestritten hier —“  
„Hier — hier?“  
„Komatiz lachte nur noch. Er beugte sich ganz weit vor — seine Augen quollen aus den Höhlen.“  
„In der nächsten Minute trifft ihn der Schlag —“  
„diagnostizierte Vitus.“  
„Im selben Moment öffnete sich eine Tapetentür. Irene erschien, mit großen schmerzenden Wunden auf die Szene schauend. „Nicht, abgehebt sah sie aus, mit tiefen Ringen unter den Augen. Vitus schrie laut auf zum Entsetzen, als er sie erblickte.“  
„Sie kam mit ausgebreiteten Händen und einem unsäglich bitteren Lächeln auf ihn zu.“  
„So sehen wir uns wieder?“  
„Und da beging Vitus den schwersten Fehler seines Lebens. In seiner Eitelkeit ließ er Komatiz eine Sekunde aus den Augen. Er mußte Irene die Hand küssen.“  
„In dieser einzigen Sekunde schneidete Komatiz sich vorwärts an den Schreibtisch. Elena sah es, kreischte eine gellende Warnung, sprang hin — zu spät — er hatte bereits seinen biden Geigefinger auf dem gelben Knopf.“  
„So, jetzt rede ich mit Ihnen“, brüllte er. „In zwei Minuten sind meine Leute da. Und dann, mein Herr Zeitungsschreiber, werde ich mich mit Ihnen unterhalten. Ich werde Sie ein bißchen an dem Hals anfängeln lassen —“  
„Über diesen Sie, ich lasse Sie entweichen, nachdem Sie wissen, daß ich, Apollodoros Komatiz, —“  
„Hinterhauptmann bin. Ich kann Ihnen nachspüren, daß es Ihnen, dem Feindesfeinde der türkischen Regierung, peinlich sein muß, als Oberster der Komatizschen und Schmuggler entlarzt zu werden.“  
„Da kommen sie —“  
„Kreische Elena, die ans Fenster gestirrt war und das Haus drinnen beobachtete. „Schieße — schieße, Vitus —“  
„Noch immer schob Vitus nicht. „Wo?“  
„Er hielt den Revolver auf das Gesicht des Komatiz und schrie: „Lüge.“

„Die Situation war schon einmal da“, sagte er höhnisch. „Sie erinnern sich? In dem Moment, da der erste Ihrer Leute das Zimmer betritt, sind Sie ein toter Mann. Also? Und dennoch bin ich noch immer zu friedlicher Unterhandlung bereit. Falls Sie die beiden von mir vorher gestellten Bedingungen erfüllen und die beiden Schwereisen freigeben, bin ich bereit, Ihren Namen zu veröffentlichen, wenn ich meinen Freund Samid frei werbe. Sie verhalten zwar so eine schöne Frau und eine schöne Schwägerin, behalten aber dafür Ihre ebenfalls schöne Vermögen und Ihr Leben, das allerdings nicht soviel wert sein dürfte.“  
„Unten hörte man die Leute vor dem Tore anfragen. Mit triumphierenden Augen horchte Komatiz auf das Geräusch.“  
„Elena presste Vitus' Arm.“  
„Schieße —“  
„Schrie sie. „Denk an Irene und mich!“  
„Nun — zum letzten Mal, Komatiz?“  
„Der Revolver reichte sich vor — langsam, unerbittlich.“  
„Komatiz hob sich am Tisch auf. „Nicht das venezianische Mädchen auf —“  
Vitus hatte recht gehabt. Das Telefon hing da unten, und das war ein Wunder! „Hörbar.“  
„Da —“  
„das“  
„höchste der große, schwere Mann.“  
„Er presste den Knopf.“  
„Wist ihr — was —“  
„— jetzt geschieht? Das ist die Leitung zur Sprengladung. Jetzt — jetzt liegt der Gang an drei Stellen, zugleich auf —“  
„Ihr Salomon —“  
„der Professor sind lebendig begraben —“  
„ich —“  
„ich —“  
Mit lautem Knack fiel er vornüber auf den Tisch — Er war tot!  
„Unten kreischte das Haus vor in seinen Angeln. Wie die Antares es jetzt anfrissen. Sie drangen ins Haus.“  
Vitus und die Frauen fanden selbst wie vom Schlege geschüttelt, Standen und starrten einander in wortlosen Entsetzen an.  
„Aus Gottes willen —“  
„der Gang! Der Gang! Jergentwies, deckte sich etwas in Vitus' Stirn —“  
„hatte er nicht Salomon mit Strotos und Martin durch den Gang geschickt.“  
„Elena rückte laut auf —“  
„Im selben Moment ging draußen auf der Treppe ein Hölle-Getöse los. Schreie, Schreien, Poltern, Brüllen —“

seine Wohnung in Saint Cloud. Jeden Abend nach 6 Uhr, nach Tagesmühe, schläft er ab und verschwindet nach dem Vorort. Zwei obdachlose Pariser, beobachtet dies Abend für Abend und bauten darauf einen Plan auf. Neulich nun aber hatte der französische Senat eine wichtige Abend Sitzung, und statt „überzuladen“, mußte Herr Hidot in die Presselegen. Gegen Mitternacht ging er in sein Büro zurück, um seinen Bericht zu überarbeiten. Seine Überraschung war nicht gering, als er seinen Schreibtisch in einem Diwan für 2 schlafende Männer, und seine Bürostühle in eine gegenseitige war. Sie erklärten ihm, daß sie bereits seit 2 Monaten die Wohnungsfrage auf seine Köpfe gelöst hätten und so rührend war ihr Geschäft, daß Hidot ihnen 100 Franken für ihre künftige Wohnungsmiete beistellte. Aber seine milde Stimmung änderte sich jäh, als er seinen Kleiderkoffer von seinen Gästen erbrochen fand und mehrere Kleidungsstücke entwendet, und er holte die Polizei. So sind wohl für die zwei unternehmungslustigen Wohnungsjäger die Wohnungsfrage wieder einmal für ein paar Monate gelöst, und ihr Kibelager wird während dieser Zeit nach nicht härter sein als der Mahagonitisch Hidots.

## Handel

**Berliner Börse vom 24. März.**

Die starke Beförderung des Frankens hat wegen des nahe stehenden Termins der Abwicklung der laufenden Frankeneingagements an der Fondsbörse zu einer schweren Erschütterung der Tendenz geführt. Zur Beschaffung der notwendigsten Deckungs- und Einzahlungsmittel ist die Spekulation zu Selbstretentionen gedrungen, die einen außerordentlichen Umfang erreichten und durch bedeutende ähnlich begründete Verkaufsaufträge aus Frankfurt und Hamburg noch verstärkt wurden. Diesem bedeutenden Angebot stand bei der starken Verknappung der Börse fast keine Nachfrage gegenüber. Zu Beginn konnten sich die Kurse noch halten, im Verlauf gaben die Kurse auf allen Marktgebieten bedeutend nach. Am Montanaktienmarkt gingen die Favoriten ca. 2 Proz. zurück, am Industriekapitalmarkt betragen die Kurseinbußen ca. 1 Proz.

gingen in Einzelfällen aber bis zu 4 Proz. Verschiedene Marktgebiete hatten heute so gut wie gar kein Geschäft. Der Devisenmarkt stand ganz im Zeichen der rapiden Frankenerbesserung, der mit ca. 80 den Stand vor der Entwertungswelle wieder erreicht hat. Bemerkenswert ist doch hier der Frankens wieder bedeutend fester liegt als an den Auslandsbörsen, was offenbar mit den bedeutenden Deckungskäufen zusammenhängt, dabei ist kaum festzustellen, welche Käufe auf Berliner und welche auf Rechnung des Wiener Platzes zu setzen sind. Wegen Schluß der Devisenbörse wurde der Frankens wieder etwas unter seinem höchsten Stande mit 76 einhalb gehandelt. Der belgische Frankens macht die Bewegung, allerdings etwas zögernd, mit. Die Markt zeigte im Auslande keine erheblichen Veränderungen. Die Anforderungen an den Markt sind, wie bei Wochenbeginn üblich, in den Hauptvaluten wieder größer. Kursfeststellung und Repräsentationen waren im wesentlichen dieselben wie am letzten Börrentage.

Am Markt der Dollarschikanenweisungen hat sich erstmals wieder die Situation verschoben. Die Reichsbank mußte zur Befriedigung der bedeutenden Nachfrage bei einem auf 83 einhalb Proz. gestiegenen Kurse Material herausgeben.

**Berliner Produktenmarkt.**

Die Tendenz an der Produktenbörse war ausgesprochen flau. Bei sehr geringem Geschäft gaben die Preise etwas nach. Es notierten: Weizen m.ä. 165—175, Roggen m.ä. 132—136, Braugerste 164—186, Hafer m.ä. 114—122, Weizenmehl 21.00—23.25, Weizenkleie 11.00, Roggenkleie 8.60, Raps 320, Bitt. Erbsen 27.00—28.00, Kleine Speiseerbsen 16.00—17.00, Lupinen blau 12.50—13.00, gelbe 15.50 bis 16.50, Kartoffelflocken 19.25—19.50, die übrigen Preise waren unverändert.

**Reichsbankausweis vom 15. März.**

Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 15. März war die Belastung der Bank geringer als in der Vorwoche. Für die gesamte Kapitalanlage der Bank, die sich in der ersten Märzwoche noch um 119.1 Trill. A. erhöht hatte, ergab sich in der Berichtswoche eine Zunahme von 56.5 auf 1647.9 Trill. M. Die Vermehrung entfällt ausschließlich auf Rentenmarktkredite. Die Rentenmarktwechselbestände allein sind um 108.7 auf 867.8 Mill. Rentenmark angewachsen. Die Rentenmarktlombardsforderungen gingen dagegen um 15.6 Mill., die Papierlombardsforderungen sogar um 74.9 Trill. M. zurück. Auf der Passivseite waren die Veränderungen geringfügig. Der Banknotenumlauf hat sich um 0.3 auf 613.2 Trill. M. erhöht. Die fremden Gelder hoben sich um insge-

jam 96 auf 7178 Trill. M. in dem Reichsbankausweis vom 31. März 1924. Die Rentenmarkteinlagen um 32.3 auf 316.4 Trill. M. wurde nicht erhöht.

## Curnen, Spiel u. Sport

**Leichtathletik:** In Kassel fand der Waldlauf der Turnerhaft statt. Die Beteiligung war gut 1. W. (48) in 13.50 Min., 2. Wendemuth (48) 14.20 Min., 3. G. (48) 15.00 Min., 4. G. (48) 15.30 Min., 5. G. (48) 16.00 Min., 6. G. (48) 16.30 Min., 7. G. (48) 17.00 Min., 8. G. (48) 17.30 Min., 9. G. (48) 18.00 Min., 10. G. (48) 18.30 Min., 11. G. (48) 19.00 Min., 12. G. (48) 19.30 Min., 13. G. (48) 20.00 Min., 14. G. (48) 20.30 Min., 15. G. (48) 21.00 Min., 16. G. (48) 21.30 Min., 17. G. (48) 22.00 Min., 18. G. (48) 22.30 Min., 19. G. (48) 23.00 Min., 20. G. (48) 23.30 Min., 21. G. (48) 24.00 Min., 22. G. (48) 24.30 Min., 23. G. (48) 25.00 Min., 24. G. (48) 25.30 Min., 25. G. (48) 26.00 Min., 26. G. (48) 26.30 Min., 27. G. (48) 27.00 Min., 28. G. (48) 27.30 Min., 29. G. (48) 28.00 Min., 30. G. (48) 28.30 Min., 31. G. (48) 29.00 Min., 32. G. (48) 29.30 Min., 33. G. (48) 30.00 Min., 34. G. (48) 30.30 Min., 35. G. (48) 31.00 Min., 36. G. (48) 31.30 Min., 37. G. (48) 32.00 Min., 38. G. (48) 32.30 Min., 39. G. (48) 33.00 Min., 40. G. (48) 33.30 Min., 41. G. (48) 34.00 Min., 42. G. (48) 34.30 Min., 43. G. (48) 35.00 Min., 44. G. (48) 35.30 Min., 45. G. (48) 36.00 Min., 46. G. (48) 36.30 Min., 47. G. (48) 37.00 Min., 48. G. (48) 37.30 Min., 49. G. (48) 38.00 Min., 50. G. (48) 38.30 Min., 51. G. (48) 39.00 Min., 52. G. (48) 39.30 Min., 53. G. (48) 40.00 Min., 54. G. (48) 40.30 Min., 55. G. (48) 41.00 Min., 56. G. (48) 41.30 Min., 57. G. (48) 42.00 Min., 58. G. (48) 42.30 Min., 59. G. (48) 43.00 Min., 60. G. (48) 43.30 Min., 61. G. (48) 44.00 Min., 62. G. (48) 44.30 Min., 63. G. (48) 45.00 Min., 64. G. (48) 45.30 Min., 65. G. (48) 46.00 Min., 66. G. (48) 46.30 Min., 67. G. (48) 47.00 Min., 68. G. (48) 47.30 Min., 69. G. (48) 48.00 Min., 70. G. (48) 48.30 Min., 71. G. (48) 49.00 Min., 72. G. (48) 49.30 Min., 73. G. (48) 50.00 Min., 74. G. (48) 50.30 Min., 75. G. (48) 51.00 Min., 76. G. (48) 51.30 Min., 77. G. (48) 52.00 Min., 78. G. (48) 52.30 Min., 79. G. (48) 53.00 Min., 80. G. (48) 53.30 Min., 81. G. (48) 54.00 Min., 82. G. (48) 54.30 Min., 83. G. (48) 55.00 Min., 84. G. (48) 55.30 Min., 85. G. (48) 56.00 Min., 86. G. (48) 56.30 Min., 87. G. (48) 57.00 Min., 88. G. (48) 57.30 Min., 89. G. (48) 58.00 Min., 90. G. (48) 58.30 Min., 91. G. (48) 59.00 Min., 92. G. (48) 59.30 Min., 93. G. (48) 60.00 Min., 94. G. (48) 60.30 Min., 95. G. (48) 61.00 Min., 96. G. (48) 61.30 Min., 97. G. (48) 62.00 Min., 98. G. (48) 62.30 Min., 99. G. (48) 63.00 Min., 100. G. (48) 63.30 Min., 101. G. (48) 64.00 Min., 102. G. (48) 64.30 Min., 103. G. (48) 65.00 Min., 104. G. (48) 65.30 Min., 105. G. (48) 66.00 Min., 106. G. (48) 66.30 Min., 107. G. (48) 67.00 Min., 108. G. (48) 67.30 Min., 109. G. (48) 68.00 Min., 110. G. (48) 68.30 Min., 111. G. (48) 69.00 Min., 112. G. (48) 69.30 Min., 113. G. (48) 70.00 Min., 114. G. (48) 70.30 Min., 115. G. (48) 71.00 Min., 116. G. (48) 71.30 Min., 117. G. (48) 72.00 Min., 118. G. (48) 72.30 Min., 119. G. (48) 73.00 Min., 120. G. (48) 73.30 Min., 121. G. (48) 74.00 Min., 122. G. (48) 74.30 Min., 123. G. (48) 75.00 Min., 124. G. (48) 75.30 Min., 125. G. (48) 76.00 Min., 126. G. (48) 76.30 Min., 127. G. (48) 77.00 Min., 128. G. (48) 77.30 Min., 129. G. (48) 78.00 Min., 130. G. (48) 78.30 Min., 131. G. (48) 79.00 Min., 132. G. (48) 79.30 Min., 133. G. (48) 80.00 Min., 134. G. (48) 80.30 Min., 135. G. (48) 81.00 Min., 136. G. (48) 81.30 Min., 137. G. (48) 82.00 Min., 138. G. (48) 82.30 Min., 139. G. (48) 83.00 Min., 140. G. (48) 83.30 Min., 141. G. (48) 84.00 Min., 142. G. (48) 84.30 Min., 143. G. (48) 85.00 Min., 144. G. (48) 85.30 Min., 145. G. (48) 86.00 Min., 146. G. (48) 86.30 Min., 147. G. (48) 87.00 Min., 148. G. (48) 87.30 Min., 149. G. (48) 88.00 Min., 150. G. (48) 88.30 Min., 151. G. (48) 89.00 Min., 152. G. (48) 89.30 Min., 153. G. (48) 90.00 Min., 154. G. (48) 90.30 Min., 155. G. (48) 91.00 Min., 156. G. (48) 91.30 Min., 157. G. (48) 92.00 Min., 158. G. (48) 92.30 Min., 159. G. (48) 93.00 Min., 160. G. (48) 93.30 Min., 161. G. (48) 94.00 Min., 162. G. (48) 94.30 Min., 163. G. (48) 95.00 Min., 164. G. (48) 95.30 Min., 165. G. (48) 96.00 Min., 166. G. (48) 96.30 Min., 167. G. (48) 97.00 Min., 168. G. (48) 97.30 Min., 169. G. (48) 98.00 Min., 170. G. (48) 98.30 Min., 171. G. (48) 99.00 Min., 172. G. (48) 99.30 Min., 173. G. (48) 100.00 Min., 174. G. (48) 100.30 Min., 175. G. (48) 101.00 Min., 176. G. (48) 101.30 Min., 177. G. (48) 102.00 Min., 178. G. (48) 102.30 Min., 179. G. (48) 103.00 Min., 180. G. (48) 103.30 Min., 181. G. (48) 104.00 Min., 182. G. (48) 104.30 Min., 183. G. (48) 105.00 Min., 184. G. (48) 105.30 Min., 185. G. (48) 106.00 Min., 186. G. (48) 106.30 Min., 187. G. (48) 107.00 Min., 188. G. (48) 107.30 Min., 189. G. (48) 108.00 Min., 190. G. (48) 108.30 Min., 191. G. (48) 109.00 Min., 192. G. (48) 109.30 Min., 193. G. (48) 110.00 Min., 194. G. (48) 110.30 Min., 195. G. (48) 111.00 Min., 196. G. (48) 111.30 Min., 197. G. (48) 112.00 Min., 198. G. (48) 112.30 Min., 199. G. (48) 113.00 Min., 200. G. (48) 113.30 Min., 201. G. (48) 114.00 Min., 202. G. (48) 114.30 Min., 203. G. (48) 115.00 Min., 204. G. (48) 115.30 Min., 205. G. (48) 116.00 Min., 206. G. (48) 116.30 Min., 207. G. (48) 117.00 Min., 208. G. (48) 117.30 Min., 209. G. (48) 118.00 Min., 210. G. (48) 118.30 Min., 211. G. (48) 119.00 Min., 212. G. (48) 119.30 Min., 213. G. (48) 120.00 Min., 214. G. (48) 120.30 Min., 215. G. (48) 121.00 Min., 216. G. (48) 121.30 Min., 217. G. (48) 122.00 Min., 218. G. (48) 122.30 Min., 219. G. (48) 123.00 Min., 220. G. (48) 123.30 Min., 221. G. (48) 124.00 Min., 222. G. (48) 124.30 Min., 223. G. (48) 125.00 Min., 224. G. (48) 125.30 Min., 225. G. (48) 126.00 Min., 226. G. (48) 126.30 Min., 227. G. (48) 127.00 Min., 228. G. (48) 127.30 Min., 229. G. (48) 128.00 Min., 230. G. (48) 128.30 Min., 231. G. (48) 129.00 Min., 232. G. (48) 129.30 Min., 233. G. (48) 130.00 Min., 234. G. (48) 130.30 Min., 235. G. (48) 131.00 Min., 236. G. (48) 131.30 Min., 237. G. (48) 132.00 Min., 238. G. (48) 132.30 Min., 239. G. (48) 133.00 Min., 240. G. (48) 133.30 Min., 241. G. (48) 134.00 Min., 242. G. (48) 134.30 Min., 243. G. (48) 135.00 Min., 244. G. (48) 135.30 Min., 245. G. (48) 136.00 Min., 246. G. (48) 136.30 Min., 247. G. (48) 137.00 Min., 248. G. (48) 137.30 Min., 249. G. (48) 138.00 Min., 250. G. (48) 138.30 Min., 251. G. (48) 139.00 Min., 252. G. (48) 139.30 Min., 253. G. (48) 140.00 Min., 254. G. (48) 140.30 Min., 255. G. (48) 141.00 Min., 256. G. (48) 141.30 Min., 257. G. (48) 142.00 Min., 258. G. (48) 142.30 Min., 259. G. (48) 143.00 Min., 260. G. (48) 143.30 Min., 261. G. (48) 144.00 Min., 262. G. (48) 144.30 Min., 263. G. (48) 145.00 Min., 264. G. (48) 145.30 Min., 265. G. (48) 146.00 Min., 266. G. (48) 146.30 Min., 267. G. (48) 147.00 Min., 268. G. (48) 147.30 Min., 269. G. (48) 148.00 Min., 270. G. (48) 148.30 Min., 271. G. (48) 149.00 Min., 272. G. (48) 149.30 Min., 273. G. (48) 150.00 Min., 274. G. (48) 150.30 Min., 275. G. (48) 151.00 Min., 276. G. (48) 151.30 Min., 277. G. (48) 152.00 Min., 278. G. (48) 152.30 Min., 279. G. (48) 153.00 Min., 280. G. (48) 153.30 Min., 281. G. (48) 154.00 Min., 282. G. (48) 154.30 Min., 283. G. (48) 155.00 Min., 284. G. (48) 155.30 Min., 285. G. (48) 156.00 Min., 286. G. (48) 156.30 Min., 287. G. (48) 157.00 Min., 288. G. (48) 157.30 Min., 289. G. (48) 158.00 Min., 290. G. (48) 158.30 Min., 291. G. (48) 159.00 Min., 292. G. (48) 159.30 Min., 293. G. (48) 160.00 Min., 294. G. (48) 160.30 Min., 295. G. (48) 161.00 Min., 296. G. (48) 161.30 Min., 297. G. (48) 162.00 Min., 298. G. (48) 162.30 Min., 299. G. (48) 163.00 Min., 300. G. (48) 163.30 Min., 301. G. (48) 164.00 Min., 302. G. (48) 164.30 Min., 303. G. (48) 165.00 Min., 304. G. (48) 165.30 Min., 305. G. (48) 166.00 Min., 306. G. (48) 166.30 Min., 307. G. (48) 167.00 Min., 308. G. (48) 167.30 Min., 309. G. (48) 168.00 Min., 310. G. (48) 168.30 Min., 311. G. (48) 169.00 Min., 312. G. (48) 169.30 Min., 313. G. (48) 170.00 Min., 314. G. (48) 170.30 Min., 315. G. (48) 171.00 Min., 316. G. (48) 171.30 Min., 317. G. (48) 172.00 Min., 318. G. (48) 172.30 Min., 319. G. (48) 173.00 Min., 320. G. (48) 173.30 Min., 321. G. (48) 174.00 Min., 322. G. (48) 174.30 Min., 323. G. (48) 175.00 Min., 324. G. (48) 175.30 Min., 325. G. (48) 176.00 Min., 326. G. (48) 176.30 Min., 327. G. (48) 177.00 Min., 328. G. (48) 177.30 Min., 329. G. (48) 178.00 Min., 330. G. (48) 178.30 Min., 331. G. (48) 179.00 Min., 332. G. (48) 179.30 Min., 333. G. (48) 180.00 Min., 334. G. (48) 180.30 Min., 335. G. (48) 181.00 Min., 336. G. (48) 181.30 Min., 337. G. (48) 182.00 Min., 338. G. (48) 182.30 Min., 339. G. (48) 183.00 Min., 340. G. (48) 183.30 Min., 341. G. (48) 184.00 Min., 342. G. (48) 184.30 Min., 343. G. (48) 185.00 Min., 344. G. (48) 185.30 Min., 345. G. (48) 186.00 Min., 346. G. (48) 186.30 Min., 347. G. (48) 187.00 Min., 348. G. (48) 187.30 Min., 349. G. (48) 188.00 Min., 350. G. (48) 188.30 Min., 351. G. (48) 189.00 Min., 352. G. (48) 189.30 Min., 353. G. (48) 190.00 Min., 354. G. (48) 190.30 Min., 355. G. (48) 191.00 Min., 356. G. (48) 191.30 Min., 357. G. (48) 192.00 Min., 358. G. (48) 192.30 Min., 359. G. (48) 193.00 Min., 360. G. (48) 193.30 Min., 361. G. (48) 194.00 Min., 362. G. (48) 194.30 Min., 363. G. (48) 195.00 Min., 364. G. (48) 195.30 Min., 365. G. (48) 196.00 Min., 366. G. (48) 196.30 Min., 367. G. (48) 197.00 Min., 368. G. (48) 197.30 Min., 369. G. (48) 198.00 Min., 370. G. (48) 198.30 Min., 371. G. (48) 199.00 Min., 372. G. (48) 199.30 Min., 373. G. (48) 200.00 Min., 374. G. (48) 200.30 Min., 375. G. (48) 201.00 Min., 376. G. (48) 201.30 Min., 377. G. (48) 202.00 Min., 378. G. (48) 202.30 Min., 379. G. (48) 203.00 Min., 380. G. (48) 203.30 Min., 381. G. (48) 204.00 Min., 382. G. (48) 204.30 Min., 383. G. (48) 205.00 Min., 384. G. (48) 205.30 Min., 385. G. (48) 206.00 Min., 386. G. (48) 206.30 Min., 387. G. (48) 207.00 Min., 388. G. (48) 207.30 Min., 389. G. (48) 208.00 Min., 390. G. (48) 208.30 Min., 391. G. (48) 209.00 Min., 392. G. (48) 209.30 Min., 393. G. (48) 210.00 Min., 394. G. (48) 210.30 Min., 395. G. (48) 211.00 Min., 396. G. (48) 211.30 Min., 397. G. (48) 212.00 Min., 398. G. (48) 212.30 Min., 399. G. (48) 213.00 Min., 400. G. (48) 213.30 Min., 401. G. (48) 214.00 Min., 402. G. (48) 214.30 Min., 403. G. (48) 215.00 Min., 404. G. (48) 215.30 Min., 405. G. (48) 216.00 Min., 406. G. (48) 216.30 Min., 407. G. (48) 217.00 Min., 408. G. (48) 217.30 Min., 409. G. (48) 218.00 Min., 410. G. (48) 218.30 Min., 411. G. (48) 219.00 Min., 412. G. (48) 219.30 Min., 413. G. (48) 220.00 Min., 414. G. (48) 220.30 Min., 415. G. (48) 221.00 Min., 416. G. (48) 221.30 Min., 417. G. (48) 222.00 Min., 418. G. (48) 222.30 Min., 419. G. (48) 223.00 Min., 420. G. (48) 223.30 Min., 421. G. (48) 224.00 Min., 422. G. (48) 224.30 Min., 423. G. (48) 225.00 Min., 424. G. (48) 225.30 Min., 425. G. (48) 226.00 Min., 426. G. (48) 226.30 Min., 427. G. (48) 227.00 Min., 428. G. (48) 227.30 Min., 429. G. (48) 228.00 Min., 430. G. (48) 228.30 Min., 431. G. (48) 229.00 Min., 432. G. (48) 229.30 Min., 433. G. (48) 230.00 Min., 434. G. (48) 230.30 Min., 435. G. (48) 231.00 Min., 436. G. (48) 231.30 Min., 437. G. (48) 232.00 Min., 438. G. (48) 232.30 Min., 439. G. (48) 233.00 Min., 440. G. (48) 233.30 Min., 441. G. (48) 234.00 Min., 442. G. (48) 234.30 Min., 443. G. (48) 235.00 Min., 444. G. (48) 235.30 Min., 445. G. (48) 236.00 Min., 446. G. (48) 236.30 Min., 447. G. (48) 237.00 Min., 448. G. (48) 237.30 Min., 449. G. (48) 238.00 Min., 450. G. (48) 238.30 Min., 451. G. (48) 239.00 Min., 452. G. (48) 239.30 Min., 453. G. (48) 240.00 Min., 454. G. (48) 240.30 Min., 455. G. (48) 241.00 Min., 456. G. (48) 241.30 Min., 457. G. (48) 242.00 Min., 458. G. (48) 242.30 Min., 459. G. (48) 243.00 Min., 460. G. (48) 243.30 Min., 461. G. (48) 244.00 Min., 462. G. (48) 244.30 Min., 463. G. (48) 245.00 Min., 464. G. (48) 245.30 Min., 465. G. (48) 246.00 Min., 466. G. (48) 246.30 Min., 467. G. (48) 247.00 Min., 468. G. (48) 247.30 Min., 469. G. (48) 248.00 Min., 470. G. (48) 248.30 Min., 471. G. (48) 249.00 Min., 472. G. (48) 249.30 Min., 473. G. (48) 250.00 Min., 474. G. (48) 250.30 Min., 475. G. (48) 251.00 Min., 476. G. (48) 251.30 Min., 477. G. (48) 252.00 Min., 478. G. (48) 252.30 Min., 479. G. (48) 253.00 Min., 480. G. (48) 253.30 Min., 481. G. (48) 254.00 Min., 482. G. (48) 254.30 Min., 483. G. (48) 255.00 Min., 484. G. (48) 255.30 Min., 485. G. (48) 256.00 Min., 486. G. (48) 256.30 Min., 487. G. (48) 257.00 Min., 488. G. (48) 257.30 Min., 489. G. (48) 258.00 Min., 490. G. (48) 258.30 Min., 491. G. (48) 259.00 Min., 492. G. (48) 259.30 Min., 493. G. (48) 260.00 Min., 494. G. (48) 260.30 Min., 495. G. (48) 261.00 Min., 496. G. (48) 261.30 Min., 497. G. (48) 262.00 Min., 498. G. (48) 262.30 Min., 499. G. (48) 263.00 Min., 500. G. (48) 263.30 Min., 501. G. (48) 264.00 Min., 502. G. (48) 264.30 Min., 503. G. (48) 265.00 Min., 504. G. (48) 265.30 Min., 505. G. (48) 266.00 Min., 506. G. (48) 266.30 Min., 507. G. (48) 267.00 Min., 508. G. (48) 267.30 Min., 509. G. (48) 268.00 Min., 510. G. (48) 268.30 Min., 511. G. (48) 269.00 Min., 512. G. (48) 269.30 Min., 513. G. (48) 270.00 Min., 514. G. (48) 270.30 Min., 515. G. (48) 271.00 Min., 516. G. (48) 271.30 Min., 517. G. (48) 272.00 Min., 518. G. (48) 272.30 Min., 519. G. (48) 273.00 Min., 520. G. (48) 273.30 Min., 521. G. (48) 274.00 Min., 522. G. (48) 274.30 Min., 523. G. (48) 275.00 Min., 524. G. (48) 275.30 Min., 525. G. (48) 276.00 Min., 526. G. (48) 276.30 Min., 527. G. (48) 277.00 Min., 528. G. (48) 277.30 Min., 529. G. (48) 278.00 Min., 530. G. (48) 278.30 Min., 531. G. (48) 279.00 Min., 532. G. (48) 279.30 Min., 533. G. (48) 280.00 Min., 534. G. (48) 280.30 Min., 535. G. (48) 281.00 Min., 536. G. (48) 281.30 Min., 537. G. (48) 282.00 Min., 538. G. (48) 282.30 Min., 539. G. (48) 283.00 Min., 540. G. (48) 283.30 Min., 541. G. (48) 284.00 Min., 542. G. (48) 284.30 Min., 543. G. (48) 285.00 Min., 544. G. (48) 285.30 Min., 545. G. (48) 286.00 Min., 546. G. (48) 286.30 Min., 547. G. (48) 2

**Giftpotale.** In einem Bericht eines Mitgliebes einer Gesellschaft, die sich in den letzten Jahren des fünfzehnten Jahrhunderts im Hinter-Nieder-Osterr. Bezirk zur Behauptung dieser Räuber in ihren Schlupfwinkeln gebildet habe, heißt es: Als wir die ziemlich tiefe Seite des Gebirges hinabsteigen, sahen wir die Bäume in einem Umkreis von mehreren Metern schwarz zu stehenden Fäden, und die größte Hälfte unserer Jagdgesellschaft begann die Jagd. Nach einer Viertelstunde des wilden Schusses gewahrten wir zu unserer Bestürzung, daß sich die ganze Wälder in fliegende Bewegung setzten, und ein wunderbarer Anblick vor das Auge trat. Das Gebirg war etwa ein halbes Meile lang, und seine ganze Länge und Breite war eine einzige Wolke fliegender Früchte. Einen Begriff von diesem Gemüde zu geben, fehlen mir die Worte. Wägen voranschlagend, konnten der Früchte nicht weniger sein, als fünfzigtausend, doch glaube ich, das Doppelte dieser Zahl würde der Wahrheit näher kommen.

In der guten, alten Zeit, als die Gifte noch in der Politik eine große Rolle spielten, führten die Fürsten auf ihren Reisen und Feldzügen Trintbecher aus Rinceroshorn mit sich, die in dem Kule standen, folglich in Städte zu zerpringen, wenn jemand Gift hineinsteckte. Im Dresdner historischen Museum befinden sich ein paar solcher „Giftpotale“. Es war in alten Zeiten doppelt gefährlich, vergiftet zu werden, denn starb man nicht am Gifte, so konnte man leicht durch eine ärztliche Behandlung ums Leben kommen; denn diese bestand darin, daß man den Vergifteten mit den Nadel und Mund herauslaufen konnte, wenn man nicht vorher zur Erleichterung dieses Auslaufens dem Kranken auch noch ein Auge auszufleischen, wie es dem nachmaligen Kaiser Friedrich dem Ersten geschehen war, als er sich im Jahre 1805 auf dem Reichstage zu Nürnberg vergiftet glaubte. Selbstverständlich gehören jene giftwarnenden Becher und die erwähnte barbarische Kur dem Gebiete des Übergläubens an.

**Der Türkenprinz als Automechaniker.** Der vierzigjährige türkische Prinz Abdul Kadir Hamid, der nach seiner Vertreibung mit seiner schönen Gattin Weibschilde und drei kleinen Kindern in zwei Zimmern eines guten Hotels im dritten Stockwerk in Budapest wohnt, hat sich als Feinmechaniker ausgebildet und sucht in Budapest einen Posten in einer Automobilfabrik.

**Ein drastisches Mittel gegen den Alkohol.** Auf ein originelles Mittel zur Bekämpfung des Alkohols ist man jetzt in Norwegen verfallen. Gewohnheitsrinker, die auf der Straße aufgegriffen wurden, werden in das besonders für diese Zwecke eingerichtete „Haus der Trunkenen“ gebracht, wo sie nichts anderes als Alkohol trinken dürfen. Allen Speisen wird ferner ein Zusatz von Alkohol beigegeben, sodaß nach wenigen Tagen jeder Anlaß nichts mehr von Alkohol hören und genießen will. Es wird berichtet, daß selbst die schlimmsten Fälle binnen einer Woche geheilt werden.

**Was ist das stärkste Licht der Welt?** So fragt uns auch die modernsten künstlichen Lichtquellen erscheinen mögen, so können sie sich doch nicht dem Lichte der Glühwürmchen messen. Die Natur hat hier das bisher in der Technik ungelösbare Problem gelöst, Licht ohne Wärme zu produzieren. Bei allen künstlichen Lichtquellen geht eine ungeheure Energie in der Form von Wärme und chemischen Strahlen verloren. So entfällt z. B. bei einer Kohlenlampe von vier Watt nur einhalb Prozent der gesamten entwickelten Energie auf das produzierte Licht, und selbst bei den größten Lampen ist der Prozentsatz nicht höher als vier Prozent. Dagegen stellt das Licht eines Glühwürmchens eine 88 fache Stärke einer gewöhnlichen elektrischen Birne dar.

**Der kleinste Hund der Welt.** In London wird jetzt der kleinste Hund der Welt gezeigt, er ist ein Terrier von einer

ganz seltenen Art, und nicht größer als vier Zoll. Er wurde kürzlich auf einem Postamt gemogen, wobei sein Gewicht nicht größer als ein handvoll gewöhnlicher Briefe war. Sein Besitzer ist außerordentlich bejodigt um ihn und läßt ihn ledere Strümpfe tragen und seine Pfoten von Zeit zu Zeit manieren.

**Des Königs Kräder.** Ein der seltsamsten Einrichtungen am englischen Hofe wurde vor kurzem bestelligt. Sie bestand darin, daß am Vorderritoch ein Beamter des königlichen Haushaltes die Stunden durch Kräder anzeigt. Auf Grund einer alten gedankenlos beibehaltenen Sitte mußte der betreffende Beamte jedesmal, wenn jemand in den Saal trat, zehnmal wie ein Hahn krähen. Nunmehr hat er ausgeträgt.

**Ein Mann klagt wegen gebohrten Eheversprechens.** In den angeklagten Ländern kann betamntlich eine Klage wegen gebohrten Eheversprechens erhoben werden. Während dies bisher nur von Frauen getan wurde, hat jetzt in London ein Mann aus eben demselben Grunde geklagt, mit der Begründung, daß das englische Gesetz in diesem Punkte seinen Unterchied zwischen Männern und Frauen mache. Er forderte einen Schadensersatz von 10.000 Pfund, jedoch der Richter meinte, es sei zweifelhaft, ob eines Mannes Liebe so viel wert sei.

**Die politische Frau.** Zum ersten Mal hat man jetzt in England eine Frau in einen der höchsten Staatsposten berufen, die Staatssekretärin Fräulein Bousfield, und nun hat man auch eine zweite Frau einen wichtigen Posten übertragen. Die 26jährige Kriegerrätin Barbara Wootton, Volkswirtschaftlerin und Mitglied der Arbeiterpartei, ist zum Mitglied des Untersuchungsausschusses für die Landeschulden ernannt worden. Sie ist dessen jüngstes Mitglied.

**Die neue Türkin.** Auf der ganzen Welt macht die Frauenbewegung die größten Fortschritte, am meisten vielleicht doch, wo es am meisten zu „bewegen“ gibt, im Orient. So will sich jetzt die türkische Frauenbewegung zu gleichem Erfolg empfangen, die häuslichen wie die politischen. Der Harem soll abgeschafft werden. Weiß die neue Türkin auch all das, was sie erwartet? Die Wanne ungeteilter Gattenliebe wird ihr hoffentlich nicht die Schattenseiten des neuen Lebens verdecken. Dies für Orientalen ungewohnte Gefühl der Vereinigung zu zweit will nicht nur erweckt, es will auch erhalten sein. Die neue Türkin wird vielleicht ein beständiges Lösegeld für ihre Freiheit zu zahlen haben. Und bleibt nicht ein Mann, noch so weislich geworden, immer ein Mann, das heißt: ein Tyrann? Stimm nicht mitten aus dem Abendlande die furchtbare Forderung eines Denkers: Wenn Du zum Weibe gehst, vergiß die Peitsche nicht! Neue Türkin, hoffentlich wird dein Sieg kein Pyrrhosieg!

**Feldmarschall Konrad von Höhendorff.**

Feldmarschall Konrad von Höhendorff hat viele Jahre lang zu den unstrittensten Persönlichkeiten des alten Kaiserreiches Österreich gehört. Mit dem ermordeten Thronfolger Franz Ferdinand war ihm die Einmaligkeit seines Lebens, die Unrückgängigkeit und Schärfe in der Verfertigung seiner politischen und militärischen Ideen gemeinsam. Den Feldmarschall hat man am österreichischen Hofe ebenso wenig geliebt, wie den Thronfolger; eine scheue Achtung hinderte die kleineren Geister, offen gegen die beiden Gewaltigen aufzutreten, aber Intriguen und Ränke spannen um sie und veruchteten, den regierenden Monarchen gegen sie einzunehmen.

Franz Conrad von Höhendorff ist als Sohn eines Oberleutnants am 11. November 1852 in Penzing bei Wien geboren.

Er erhielt in der Kadettenanstalt und später auf der Kavallerie die übliche militärische Ausbildung, brante er 1870 mit 24 Jahren zum Brigadegeneral (absonderlich überlebenslang) machte er 1878 den bosnischen Feldzug mit, beteiligte sich auch in den folgenden Jahren an den Balkankämpfen, leit 1879 bereits als Hauptmann an den Bosnienkämpfen, leit 1887 als Hauptmann die 55. Infanteriebrigade, leit 1890 die 1. Division, leit 1891 die 1. Division, leit 1892 die 1. Division, leit 1893 die 1. Division, leit 1894 die 1. Division, leit 1895 die 1. Division, leit 1896 die 1. Division, leit 1897 die 1. Division, leit 1898 die 1. Division, leit 1899 die 1. Division, leit 1900 die 1. Division, leit 1901 die 1. Division, leit 1902 die 1. Division, leit 1903 die 1. Division, leit 1904 die 1. Division, leit 1905 die 1. Division, leit 1906 die 1. Division, leit 1907 die 1. Division, leit 1908 die 1. Division, leit 1909 die 1. Division, leit 1910 die 1. Division, leit 1911 die 1. Division, leit 1912 die 1. Division, leit 1913 die 1. Division, leit 1914 die 1. Division, leit 1915 die 1. Division, leit 1916 die 1. Division, leit 1917 die 1. Division, leit 1918 die 1. Division, leit 1919 die 1. Division, leit 1920 die 1. Division, leit 1921 die 1. Division, leit 1922 die 1. Division, leit 1923 die 1. Division, leit 1924 die 1. Division, leit 1925 die 1. Division, leit 1926 die 1. Division, leit 1927 die 1. Division, leit 1928 die 1. Division, leit 1929 die 1. Division, leit 1930 die 1. Division, leit 1931 die 1. Division, leit 1932 die 1. Division, leit 1933 die 1. Division, leit 1934 die 1. Division, leit 1935 die 1. Division, leit 1936 die 1. Division, leit 1937 die 1. Division, leit 1938 die 1. Division, leit 1939 die 1. Division, leit 1940 die 1. Division, leit 1941 die 1. Division, leit 1942 die 1. Division, leit 1943 die 1. Division, leit 1944 die 1. Division, leit 1945 die 1. Division, leit 1946 die 1. Division, leit 1947 die 1. Division, leit 1948 die 1. Division, leit 1949 die 1. Division, leit 1950 die 1. Division, leit 1951 die 1. Division, leit 1952 die 1. Division, leit 1953 die 1. Division, leit 1954 die 1. Division, leit 1955 die 1. Division, leit 1956 die 1. Division, leit 1957 die 1. Division, leit 1958 die 1. Division, leit 1959 die 1. Division, leit 1960 die 1. Division, leit 1961 die 1. Division, leit 1962 die 1. Division, leit 1963 die 1. Division, leit 1964 die 1. Division, leit 1965 die 1. Division, leit 1966 die 1. Division, leit 1967 die 1. Division, leit 1968 die 1. Division, leit 1969 die 1. Division, leit 1970 die 1. Division, leit 1971 die 1. Division, leit 1972 die 1. Division, leit 1973 die 1. Division, leit 1974 die 1. Division, leit 1975 die 1. Division, leit 1976 die 1. Division, leit 1977 die 1. Division, leit 1978 die 1. Division, leit 1979 die 1. Division, leit 1980 die 1. Division, leit 1981 die 1. Division, leit 1982 die 1. Division, leit 1983 die 1. Division, leit 1984 die 1. Division, leit 1985 die 1. Division, leit 1986 die 1. Division, leit 1987 die 1. Division, leit 1988 die 1. Division, leit 1989 die 1. Division, leit 1990 die 1. Division, leit 1991 die 1. Division, leit 1992 die 1. Division, leit 1993 die 1. Division, leit 1994 die 1. Division, leit 1995 die 1. Division, leit 1996 die 1. Division, leit 1997 die 1. Division, leit 1998 die 1. Division, leit 1999 die 1. Division, leit 2000 die 1. Division, leit 2001 die 1. Division, leit 2002 die 1. Division, leit 2003 die 1. Division, leit 2004 die 1. Division, leit 2005 die 1. Division, leit 2006 die 1. Division, leit 2007 die 1. Division, leit 2008 die 1. Division, leit 2009 die 1. Division, leit 2010 die 1. Division, leit 2011 die 1. Division, leit 2012 die 1. Division, leit 2013 die 1. Division, leit 2014 die 1. Division, leit 2015 die 1. Division, leit 2016 die 1. Division, leit 2017 die 1. Division, leit 2018 die 1. Division, leit 2019 die 1. Division, leit 2020 die 1. Division, leit 2021 die 1. Division, leit 2022 die 1. Division, leit 2023 die 1. Division, leit 2024 die 1. Division, leit 2025 die 1. Division, leit 2026 die 1. Division, leit 2027 die 1. Division, leit 2028 die 1. Division, leit 2029 die 1. Division, leit 2030 die 1. Division, leit 2031 die 1. Division, leit 2032 die 1. Division, leit 2033 die 1. Division, leit 2034 die 1. Division, leit 2035 die 1. Division, leit 2036 die 1. Division, leit 2037 die 1. Division, leit 2038 die 1. Division, leit 2039 die 1. Division, leit 2040 die 1. Division, leit 2041 die 1. Division, leit 2042 die 1. Division, leit 2043 die 1. Division, leit 2044 die 1. Division, leit 2045 die 1. Division, leit 2046 die 1. Division, leit 2047 die 1. Division, leit 2048 die 1. Division, leit 2049 die 1. Division, leit 2050 die 1. Division, leit 2051 die 1. Division, leit 2052 die 1. Division, leit 2053 die 1. Division, leit 2054 die 1. Division, leit 2055 die 1. Division, leit 2056 die 1. Division, leit 2057 die 1. Division, leit 2058 die 1. Division, leit 2059 die 1. Division, leit 2060 die 1. Division, leit 2061 die 1. Division, leit 2062 die 1. Division, leit 2063 die 1. Division, leit 2064 die 1. Division, leit 2065 die 1. Division, leit 2066 die 1. Division, leit 2067 die 1. Division, leit 2068 die 1. Division, leit 2069 die 1. Division, leit 2070 die 1. Division, leit 2071 die 1. Division, leit 2072 die 1. Division, leit 2073 die 1. Division, leit 2074 die 1. Division, leit 2075 die 1. Division, leit 2076 die 1. Division, leit 2077 die 1. Division, leit 2078 die 1. Division, leit 2079 die 1. Division, leit 2080 die 1. Division, leit 2081 die 1. Division, leit 2082 die 1. Division, leit 2083 die 1. Division, leit 2084 die 1. Division, leit 2085 die 1. Division, leit 2086 die 1. Division, leit 2087 die 1. Division, leit 2088 die 1. Division, leit 2089 die 1. Division, leit 2090 die 1. Division, leit 2091 die 1. Division, leit 2092 die 1. Division, leit 2093 die 1. Division, leit 2094 die 1. Division, leit 2095 die 1. Division, leit 2096 die 1. Division, leit 2097 die 1. Division, leit 2098 die 1. Division, leit 2099 die 1. Division, leit 2100 die 1. Division, leit 2101 die 1. Division, leit 2102 die 1. Division, leit 2103 die 1. Division, leit 2104 die 1. Division, leit 2105 die 1. Division, leit 2106 die 1. Division, leit 2107 die 1. Division, leit 2108 die 1. Division, leit 2109 die 1. Division, leit 2110 die 1. Division, leit 2111 die 1. Division, leit 2112 die 1. Division, leit 2113 die 1. Division, leit 2114 die 1. Division, leit 2115 die 1. Division, leit 2116 die 1. Division, leit 2117 die 1. Division, leit 2118 die 1. Division, leit 2119 die 1. Division, leit 2120 die 1. Division, leit 2121 die 1. Division, leit 2122 die 1. Division, leit 2123 die 1. Division, leit 2124 die 1. Division, leit 2125 die 1. Division, leit 2126 die 1. Division, leit 2127 die 1. Division, leit 2128 die 1. Division, leit 2129 die 1. Division, leit 2130 die 1. Division, leit 2131 die 1. Division, leit 2132 die 1. Division, leit 2133 die 1. Division, leit 2134 die 1. Division, leit 2135 die 1. Division, leit 2136 die 1. Division, leit 2137 die 1. Division, leit 2138 die 1. Division, leit 2139 die 1. Division, leit 2140 die 1. Division, leit 2141 die 1. Division, leit 2142 die 1. Division, leit 2143 die 1. Division, leit 2144 die 1. Division, leit 2145 die 1. Division, leit 2146 die 1. Division, leit 2147 die 1. Division, leit 2148 die 1. Division, leit 2149 die 1. Division, leit 2150 die 1. Division, leit 2151 die 1. Division, leit 2152 die 1. Division, leit 2153 die 1. Division, leit 2154 die 1. Division, leit 2155 die 1. Division, leit 2156 die 1. Division, leit 2157 die 1. Division, leit 2158 die 1. Division, leit 2159 die 1. Division, leit 2160 die 1. Division, leit 2161 die 1. Division, leit 2162 die 1. Division, leit 2163 die 1. Division, leit 2164 die 1. Division, leit 2165 die 1. Division, leit 2166 die 1. Division, leit 2167 die 1. Division, leit 2168 die 1. Division, leit 2169 die 1. Division, leit 2170 die 1. Division, leit 2171 die 1. Division, leit 2172 die 1. Division, leit 2173 die 1. Division, leit 2174 die 1. Division, leit 2175 die 1. Division, leit 2176 die 1. Division, leit 2177 die 1. Division, leit 2178 die 1. Division, leit 2179 die 1. Division, leit 2180 die 1. Division, leit 2181 die 1. Division, leit 2182 die 1. Division, leit 2183 die 1. Division, leit 2184 die 1. Division, leit 2185 die 1. Division, leit 2186 die 1. Division, leit 2187 die 1. Division, leit 2188 die 1. Division, leit 2189 die 1. Division, leit 2190 die 1. Division, leit 2191 die 1. Division, leit 2192 die 1. Division, leit 2193 die 1. Division, leit 2194 die 1. Division, leit 2195 die 1. Division, leit 2196 die 1. Division, leit 2197 die 1. Division, leit 2198 die 1. Division, leit 2199 die 1. Division, leit 2200 die 1. Division, leit 2201 die 1. Division, leit 2202 die 1. Division, leit 2203 die 1. Division, leit 2204 die 1. Division, leit 2205 die 1. Division, leit 2206 die 1. Division, leit 2207 die 1. Division, leit 2208 die 1. Division, leit 2209 die 1. Division, leit 2210 die 1. Division, leit 2211 die 1. Division, leit 2212 die 1. Division, leit 2213 die 1. Division, leit 2214 die 1. Division, leit 2215 die 1. Division, leit 2216 die 1. Division, leit 2217 die 1. Division, leit 2218 die 1. Division, leit 2219 die 1. Division, leit 2220 die 1. Division, leit 2221 die 1. Division, leit 2222 die 1. Division, leit 2223 die 1. Division, leit 2224 die 1. Division, leit 2225 die 1. Division, leit 2226 die 1. Division, leit 2227 die 1. Division, leit 2228 die 1. Division, leit 2229 die 1. Division, leit 2230 die 1. Division, leit 2231 die 1. Division, leit 2232 die 1. Division, leit 2233 die 1. Division, leit 2234 die 1. Division, leit 2235 die 1. Division, leit 2236 die 1. Division, leit 2237 die 1. Division, leit 2238 die 1. Division, leit 2239 die 1. Division, leit 2240 die 1. Division, leit 2241 die 1. Division, leit 2242 die 1. Division, leit 2243 die 1. Division, leit 2244 die 1. Division, leit 2245 die 1. Division, leit 2246 die 1. Division, leit 2247 die 1. Division, leit 2248 die 1. Division, leit 2249 die 1. Division, leit 2250 die 1. Division, leit 2251 die 1. Division, leit 2252 die 1. Division, leit 2253 die 1. Division, leit 2254 die 1. Division, leit 2255 die 1. Division, leit 2256 die 1. Division, leit 2257 die 1. Division, leit 2258 die 1. Division, leit 2259 die 1. Division, leit 2260 die 1. Division, leit 2261 die 1. Division, leit 2262 die 1. Division, leit 2263 die 1. Division, leit 2264 die 1. Division, leit 2265 die 1. Division, leit 2266 die 1. Division, leit 2267 die 1. Division, leit 2268 die 1. Division, leit 2269 die 1. Division, leit 2270 die 1. Division, leit 2271 die 1. Division, leit 2272 die 1. Division, leit 2273 die 1. Division, leit 2274 die 1. Division, leit 2275 die 1. Division, leit 2276 die 1. Division, leit 2277 die 1. Division, leit 2278 die 1. Division, leit 2279 die 1. Division, leit 2280 die 1. Division, leit 2281 die 1. Division, leit 2282 die 1. Division, leit 2283 die 1. Division, leit 2284 die 1. Division, leit 2285 die 1. Division, leit 2286 die 1. Division, leit 2287 die 1. Division, leit 2288 die 1. Division, leit 2289 die 1. Division, leit 2290 die 1. Division, leit 2291 die 1. Division, leit 2292 die 1. Division, leit 2293 die 1. Division, leit 2294 die 1. Division, leit 2295 die 1. Division, leit 2296 die 1. Division, leit 2297 die 1. Division, leit 2298 die 1. Division, leit 2299 die 1. Division, leit 2300 die 1. Division, leit 2301 die 1. Division, leit 2302 die 1. Division, leit 2303 die 1. Division, leit 2304 die 1. Division, leit 2305 die 1. Division, leit 2306 die 1. Division, leit 2307 die 1. Division, leit 2308 die 1. Division, leit 2309 die 1. Division, leit 2310 die 1. Division, leit 2311 die 1. Division, leit 2312 die 1. Division, leit 2313 die 1. Division, leit 2314 die 1. Division, leit 2315 die 1. Division, leit 2316 die 1. Division, leit 2317 die 1. Division, leit 2318 die 1. Division, leit 2319 die 1. Division, leit 2320 die 1. Division, leit 2321 die 1. Division, leit 2322 die 1. Division, leit 2323 die 1. Division, leit 2324 die 1. Division, leit 2325 die 1. Division, leit 2326 die 1. Division, leit 2327 die 1. Division, leit 2328 die 1. Division, leit 2329 die 1. Division, leit 2330 die 1. Division, leit 2331 die 1. Division, leit 2332 die 1. Division, leit 2333 die 1. Division, leit 2334 die 1. Division, leit 2335 die 1. Division, leit 2336 die 1. Division, leit 2337 die 1. Division, leit 2338 die 1. Division, leit 2339 die 1. Division, leit 2340 die 1. Division, leit 2341 die 1. Division, leit 2342 die 1. Division, leit 2343 die 1. Division, leit 2344 die 1. Division, leit 2345 die 1. Division, leit 2346 die 1. Division, leit 2347 die 1. Division, leit 2348 die 1. Division, leit 2349 die 1. Division, leit 2350 die 1. Division, leit 2351 die 1. Division, leit 2352 die 1. Division, leit 2353 die 1. Division, leit 2354 die 1. Division, leit 2355 die 1. Division, leit 2356 die 1. Division, leit 2357 die 1. Division, leit 2358 die 1. Division, leit 2359 die 1. Division, leit 2360 die 1. Division, leit 2361 die 1. Division, leit 2362 die 1. Division, leit 2363 die 1. Division, leit 2364 die 1. Division, leit 2365 die 1. Division, leit 2366 die 1. Division, leit 2367 die 1. Division, leit 2368 die 1. Division, leit 2369 die 1. Division, leit 2370 die 1. Division, leit 2371 die 1. Division, leit 2372 die 1. Division, leit 2373 die 1. Division, leit 2374 die 1. Division, leit 2375 die 1. Division, leit 2376 die 1. Division, leit 2377 die 1. Division, leit 2378 die 1. Division, leit 2379 die 1. Division, leit 2380 die 1. Division, leit 2381 die 1. Division, leit 2382 die 1. Division, leit 2383 die 1. Division, leit 2384 die 1. Division, leit 2385 die 1. Division, leit 2386 die 1. Division, leit 2387 die 1. Division, leit 2388 die 1. Division, leit 2389 die 1. Division, leit 2390 die 1. Division, leit 2391 die 1. Division, leit 2392 die 1. Division, leit 2393 die 1. Division, leit 2394 die 1. Division, leit 2395 die 1. Division, leit 2396 die 1. Division, leit 2397 die 1. Division, leit 2398 die 1. Division, leit 2399 die 1. Division, leit 2400 die 1. Division, leit 2401 die 1. Division, leit 2402 die 1. Division, leit 2403 die 1. Division, leit 2404 die 1. Division, leit 2405 die 1. Division, leit 2406 die 1. Division, leit 2407 die 1. Division, leit 2408 die 1. Division, leit 2409 die 1. Division, leit 2410 die 1. Division, leit 2411 die 1. Division, leit 2412 die 1. Division, leit 2413 die 1. Division, leit 2414 die 1. Division, leit 2415 die 1. Division, leit 2416 die 1. Division, leit 2417 die 1. Division, leit 2418 die 1. Division, leit 2419 die 1. Division, leit 2420 die 1. Division, leit 2421 die 1. Division, leit 2422 die 1. Division, leit 2423 die 1. Division, leit 2424 die 1. Division, leit 2425 die 1. Division, leit 2426 die 1. Division, leit 2427 die 1. Division, leit 2428 die 1. Division, leit 2429 die 1. Division, leit 2430 die 1. Division, leit 2431 die 1. Division, leit 2432 die 1. Division, leit 2433 die 1. Division, leit 2434 die 1. Division, leit 2435 die 1. Division, leit 2436 die 1. Division, leit 2437 die 1. Division, leit 2438 die 1. Division, leit 2439 die 1. Division, leit 2440 die 1. Division, leit 2441 die 1. Division, leit 2442 die 1. Division, leit 2443 die 1. Division, leit 2444 die 1. Division, leit 2445 die 1. Division, leit 2446 die 1. Division, leit 2447 die 1. Division, leit 2448 die 1. Division, leit 2449 die 1. Division, leit 2450 die 1. Division, leit 2451 die 1. Division, leit 2452 die 1. Division, leit 2453 die 1. Division, leit 2454 die 1. Division, leit 2455 die 1. Division, leit 2456 die 1. Division, leit 2457 die 1. Division, leit 2458 die 1. Division, leit 2459 die 1. Division, leit 2460 die 1. Division, leit 2461 die 1. Division, leit 2462 die 1. Division, leit 2463 die 1. Division, leit 2464 die 1. Division, leit 2465 die 1. Division, leit 2466 die 1. Division, leit 2467 die 1. Division, leit 2468 die 1. Division, leit 2469 die 1. Division, leit 2470 die 1. Division, leit 2471 die 1. Division, leit 2472 die 1. Division, leit 2473 die 1. Division, leit 2474 die 1. Division, leit 2475 die 1. Division, leit 2476 die 1. Division, leit 2477 die 1. Division, leit 2478 die 1. Division, leit 2479 die 1. Division, leit 2480 die 1. Division, leit 2481 die 1. Division, leit 2482 die 1. Division, leit 2483 die 1. Division, leit 2484 die 1. Division, leit 2485 die 1. Division, leit 2486 die 1. Division, leit 2487 die 1. Division, leit 2488 die 1. Division, leit 2489 die 1. Division, leit 2490 die 1. Division, leit 2491 die 1. Division, leit 2492 die 1. Division, leit 2493 die 1. Division, leit 2494 die 1. Division, leit 2495 die 1. Division, leit 2496 die 1. Division, leit 2497 die 1. Division, leit 2498 die 1. Division, leit 2499 die 1. Division, leit 2500 die 1. Division, leit 2501 die 1. Division, leit 2502 die 1. Division, leit 2503 die 1. Division, leit 2504 die 1. Division, leit 2505 die 1. Division, leit 2506 die 1. Division, leit 2507 die 1. Division, leit 2508 die 1. Division, leit 2509 die 1. Division, leit 2510 die 1. Division, leit 2511 die 1. Division, leit 2512 die 1. Division, leit 2513 die 1. Division, leit 2514 die 1. Division, leit 2515 die 1. Division, leit 2516 die 1. Division, leit 2517 die 1. Division, leit 2518 die 1. Division, leit 2519 die 1. Division, leit 2520 die 1. Division, leit 2521 die 1. Division, leit 2522 die 1. Division, leit 2523 die 1. Division, leit 2524 die 1. Division, leit 2525 die 1. Division, leit 2526 die 1. Division, leit 2527 die 1. Division, leit 2528 die 1. Division, leit 2529 die 1. Division, leit 2530 die 1. Division, leit 2531 die 1. Division, leit 2532 die 1. Division, leit 2533 die 1. Division, leit 2534 die 1. Division, leit 2535 die 1. Division, leit 2536 die 1. Division, leit 2537 die 1. Division, leit 2538 die 1. Division, leit 2539 die 1. Division, leit 2540 die 1. Division, leit 2541 die 1. Division, leit 2542 die 1. Division, leit 2543 die 1. Division, leit 2544 die 1. Division, leit 2545 die 1. Division, leit 2546 die 1. Division, leit 2547 die 1. Division, leit 2548 die 1. Division, leit 2549 die 1. Division, leit 2550 die 1. Division, leit 2551 die 1. Division, leit 2552 die 1. Division, leit 2553 die 1. Division, leit 2554 die 1. Division, leit 2555 die 1. Division, leit 2556 die 1. Division, leit 2557 die 1. Division, leit 2558 die 1. Division, leit 2559 die 1. Division, leit 2560 die 1. Division, leit 2561 die 1. Division, leit 2562 die 1. Division, leit 2563 die 1. Division, leit 2564 die 1. Division, leit 2565 die 1. Division, leit 2566 die 1. Division, leit 2567 die 1. Division, leit 2568 die 1. Division, leit 2569 die 1. Division, leit 2570 die 1. Division, leit 2571 die 1. Division, leit 2572 die 1. Division, leit 2573 die 1. Division, leit 2574 die 1. Division, leit 2575 die 1. Division, leit 2576 die 1. Division, leit 2577 die 1. Division, leit 2578 die 1. Division, leit 2579 die 1. Division, leit 2580 die 1. Division, leit 2581 die 1. Division, leit 2582 die 1. Division, leit 2583 die 1. Division, leit 2584 die 1. Division, leit 2585 die 1. Division, leit 2586 die 1. Division, leit 2587 die 1. Division, leit 2588 die 1. Division, leit 2589 die 1. Division, leit 2590 die 1. Division, leit 2591 die 1. Division, leit 2592 die 1. Division, leit 2593 die 1. Division, leit 2594 die 1. Division, leit 2595 die 1. Division, leit 2596 die 1. Division, leit 2597 die 1. Division, leit 2598 die 1. Division, leit 2599 die 1. Division, leit 2600 die 1. Division, leit 2601 die 1. Division, leit 2602 die 1. Division, leit 2603 die 1. Division, leit 2604 die 1. Division, leit 2605 die 1. Division, leit 2606 die 1. Division, leit 2607 die 1. Division, leit 2608 die 1. Division, leit 2609 die 1. Division, leit 2610 die 1. Division, leit 2611 die 1. Division, leit 2612 die 1. Division, leit 2613 die 1. Division, leit 2614 die 1. Division, leit 2615 die 1. Division, leit 2616 die 1. Division, leit 2617 die 1. Division, leit 2618 die 1. Division, leit 2619 die 1. Division, leit 2620 die 1. Division, leit 2621 die 1. Division, leit 2622 die 1. Division, leit 2623 die 1. Division, leit 2624 die 1. Division, leit 2625 die 1. Division, leit 2626 die 1. Division, leit 2627 die 1. Division, leit 2628 die 1. Division, leit 2629 die 1. Division, leit 2630 die 1. Division, leit 2631 die 1. Division, leit 2632 die 1. Division, leit 2633 die 1. Division, leit 2634 die 1. Division, leit 2635 die 1. Division, leit 2636 die 1. Division, leit 2637 die 1. Division, leit 2638 die 1. Division, leit 2639 die 1. Division, leit 2640 die 1. Division, leit 2641 die 1. Division, leit 2642 die 1. Division, leit 2643 die 1. Division, leit 2644 die 1. Division, leit 2645 die 1. Division, leit 2646 die 1. Division, leit 2647 die 1. Division, leit 2648 die 1. Division, leit 2649 die 1. Division, leit 2650 die 1. Division, leit 2651 die 1. Division, leit 2652 die 1. Division, leit 2653 die 1. Division, leit 2654 die 1. Division, leit 2655 die 1. Division, leit 2656 die 1. Division, leit 2657 die 1. Division, leit 2658 die 1. Division, leit 2659 die 1. Division, leit 2660 die 1. Division, leit 2661 die 1. Division, leit 2662 die 1. Division, leit 2663 die 1. Division, leit 2664 die 1. Division, leit 2665 die 1. Division, leit 2666 die 1. Division, leit 2667 die 1. Division, leit 2668 die 1. Division, leit 2669 die 1. Division, leit 2670 die 1. Division, leit 2671 die 1. Division, leit 2672 die 1. Division, leit 2673 die 1. Division, leit 2674 die 1. Division, leit 2675 die 1. Division, leit 2676 die 1. Division, leit 2677 die 1. Division, leit 2678 die 1. Division, leit 2679 die 1. Division, leit 2680 die 1. Division, leit 2681 die 1. Division, leit 2682 die 1. Division, leit 2683 die 1. Division, leit 2684 die 1. Division, leit 2685 die 1. Division, leit 2686 die 1. Division, leit 2687 die 1. Division, leit 2688 die 1. Division, leit 2689 die 1. Division, leit 2690 die 1. Division, leit 2691 die 1. Division, leit 2692 die 1. Division, leit 2693 die 1. Division, leit 2694 die 1. Division, leit 2695 die 1. Division, leit 2696 die 1. Division, leit 2697 die 1. Division, leit 2698 die 1. Division, leit 2699 die 1. Division, leit 2700 die 1. Division, leit 2701 die 1. Division, leit 2702 die 1. Division, leit 2703 die 1. Division, leit 2704 die 1. Division, leit 2705 die 1. Division, leit 2706 die 1. Division, leit 2707 die 1. Division, leit 2708 die 1. Division, leit 2709 die 1. Division, leit 2710 die 1. Division, leit 2711 die 1. Division, leit 2712 die 1. Division, leit 2713 die 1. Division, leit 2714 die 1. Division, leit 2715 die 1. Division, leit 2716 die 1. Division, leit 2717 die 1. Division, leit 2718 die 1. Division, leit 2719 die 1. Division, leit 2720 die 1. Division, leit 2721 die 1. Division, leit 2722 die 1. Division, leit

**Mäntel-**

Am Montag,  
den 31. März  
beginnt unsere  
allbekannte große

Wir bringen in großen Mengen:

**Mäntel** aus Denegal und Strichcovercoat  
Mark 40.—, 30.—, 23.—, 18.— **15<sup>00</sup>**

**Mäntel** aus Ia. Zwirncovercoat in aparten Formen  
Mark 69.—, 55.—, 47.—, 36.— **29<sup>75</sup>**

**Mäntel** aus Tuch, Gehardine, Rips usw. in neuesten  
Formen und vielen Farben  
Mark 105.—, 77.—, 63.—, 47.— **43<sup>50</sup>**

**Wettermäntel** aus feinsten imprägnierten  
Wollstoff. in neuen Farben  
M. 106.—, 95.—, 66.— **38<sup>00</sup>**

**Wettermäntel** aus imprägnierten Baum-  
wollstoffen  
Mark 34.—, 27.—, 25.— **19<sup>50</sup>**

**Mäntel** in großen Weiten für starke Damen in jeder  
Stoffart.

**Gummimäntel, Alpaka- und  
Eoliennemäntel, Lodenmäntel**

**Woche!**

Beachten Sie bitte  
unsere  
8 Schaufenster

# Brinkmann & Lederer Cassel

Größtes Spezialgeschäft für Damen- und Mädchenkleidung.

Ia. Rotklee gar. Seitefrei

- " Luzerne " "
- " Reygras " "
- " Timothègras " "
- " Wiesengrasmischung "
- " Runkelkerne "
- " Leinsaat "
- " Mohnsaat "
- " Lupinen "
- " Wicken, Erbsen "
- " Feldbohnen "
- " Saradella "
- " Gartensämerei  
frisch eingetroffen

**Richard Mohr.**

Rentables

## Wohnhaus

mit Scheune, Stallung, Backofen, großer  
Obst- und Gemüsegarten

unter günstigen Bedingungen bei

**5000 Mark Anzahlung  
zu verkaufen.**

Auf Wunsch kann auch noch

1/2 Morgen Wiese mit gekauft werden.  
Wohnung wird binnen 14 Tagen frei gemacht.

**Heinrich Lingelbach  
Heinebach**

Aluminium-Waren

Ia. Fabrikat  
neu eingetroffen

**Richard Mohr**

Diese Qualitätsmarken  
verbürgen  
meinen Ruf!



Sämtliche Schuhwaren,  
insbesondere auch Arbeitsschuhe für  
die jetzt beginnenden Landarbeiten,  
wie immer besonders billig



**Inferieren bringt Gewinn!**

## Größtes Kleiderstoff-Spezialhaus Franz Barth, Cassel

Begründet

Liedwigstrasse 11.

1. Jahre 1879.

Die neue Mode für Frühjahr  
und Sommer ist überraschend  
in ihrer entzückenden Vielseitigkeit. | Alle  
Neuheiten sind in unerschöpflich großer  
Auswahl der Gewebe, Farben und Muster  
eingegangen und zu billigen  
Preisen zum Verkauf gestellt.



Die Original Alfa-Separatoren

holen den letzten erfassbaren  
Fettrest aus der Magermilch  
heraus. Die Bauart ist denke  
bar einfach die Reinigung der  
Trommel leicht wie ein Spiel

Alle diese und andere  
Vorteile bietet nur der

**Original Alfa-Laval-  
Separator**

Lieferbar in allen Größen  
durch die Alfa-Vertretung:

**J. H. Herbold Spangenberg**

ohne  
er Auf-  
au aus-  
iffaltung  
die bis-  
merhin  
Forde-  
einen  
mach-  
jeg-  
Stro-  
che

# Billigstes Kaufhaus am Orte

Bei größeren Posten Teilzahlung gestattet!

Besichtigung meines Lagers ohne Kaufzwang

## Abt. Manufakturwaren

Buflin in Wolle und Halbwolle  
 Kleiderstoffe reine Wolle, und Halbwolle  
 Siamosen-Boile 1a. Qualität  
 Frotee gestreift und einfarbig  
 Schürzenstoffe bis zur feinsten Qualität  
 Bettzeuge halbleinen prima Qualität  
 Kessel gute Qualität  
 Steppdecken in nur erstklass. Qualität  
 Inlett nur erstklassige Ware  
 Bettdecken, Tischdecken usw.

## Frühjahrs- Sonder-Angebot

Damen-Mäntel in reiner Wolle und  
 Baumwolle von Mark 15.— bis 47,50  
 Covercoat in nur erstklassiger Ausführung  
 Gummi-Mäntel für Herren und Knaben  
 Continental von Mark 21.— bis 33.—  
 Anzüge für Herren und Burschen von  
 Mark 22.— bis 45.—  
 Pilot-Arbeits-hosen und Jacken  
 Schlosser-Anzüge haltbare Qualität  
 Manchester-Hosen lange und Sporthosen  
 Grubenhemden, Arbeitshemden

## Abteilung Möbel

Schlafzimmer von den einfachsten bis zu  
 den schönsten Ausführungen  
 Ganze Küchen u. einzelne Schränke  
 Blüsch- und Ledersofa in bekannt  
 erstklassiger Ausführung  
 Kleiderschränke zweitürig  
 Betten in Holz und Eisen, einzeln. Matratzen  
 Ausziehtische in Buche und Eiche  
 Leder- und Rohrfessel besonders großes  
 Lager zu vorteilhaften Preisen.  
 Bettfedern und Daunen

Nähmaschinen für Fuß- und Handbetrieb

# Meier Goldschmidt / Spangenberg

Zigarren, Zigaretten

in großer Auswahl  
 wieder lieferbar

**Richard Mohr.**

Einsatz und  
 Macco-Hemden

August Ellrich / Spangenberg

1a. Schweizer Käse  
 „ Edammer „  
 „ Limburger „  
 „ Camenbeer „  
 „ Harzer „  
 „ Cournebeef  
 „ Lachs in Dosen  
 „ Seldardinen in Dosen  
 „ feinste Kollmöpfe  
 Bratheringe, Essigsardinen  
 Bücklinge, Holl.-Sardinen  
**Richard Mohr.**

**J. S. Herbold, Spangenberg**

Landwirtschaftliche Maschinenhandlung

Fernsprecher Nr. 33

liefert zu billigsten Tagespreisen und in großer Auswahl  
 Bodenbearbeitungsgeräte



**S ä m a s c h i n e n**

sowie sämtliche landwirtschaftliche Maschinen und Geräte

T-Träger / Stabeisen / Hufeisen / Pflugscharen

Fahrräder



Großes Lager in

**Herden  
 Defen**

Nähmaschinen



**Höhere Privatschule  
 Spangenberg**

Die Prüfung u. Aufnahme der  
 Neueintretenden

findet Dienstag, am 1. April vorm. 8 Uhr  
 statt. Geburts- und Impfschein und das letzte  
 Schulzeugnis sind vorzulegen. Die Schüler haben  
 sich mit Feder und Papier zu versehen.  
 Anmeldung nimmt der Unterzeichnete entgegen.

Der Schulleiter  
**Frehm, Rektor.**